



Foto: Axel Hartmann

Version 2.0

Benutzerhandbuch Webschnittstelle IRIS-NE

DB Station&Service AG

Stand: 23.02.2017

IRIS-NE, Rel. 6.5

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Abbildungsverzeichnis	3
1 Einleitung	4
2 Grundlegende Funktionen	6
2.1 Anmeldung	6
2.2 Passwort vergessen	7
2.3 Hilfe	7
2.4 Passwort ändern	8
2.5 Abmelden	8
3 Erweiterte Funktionen	9
3.1 Startseite	9
3.2 Suche von Zügen	10
3.3 Zugauswahlliste	11
3.4 Zug bearbeiten	13
3.4.1 Manuelle Prognosefortschreibung	16
3.4.2 (Teil)Ausfall eines Zuges eintragen	17
3.4.3 Verspätungsgrund erfassen	19
3.4.4 Ausfallgrund erfassen	20
3.4.5 Qualitätsabweichung erfassen	22
3.4.6 Freitextmeldung erfassen	24
3.4.7 Disponierten Anschluss erfassen	25
3.4.8 Außerplanmäßigen Halt eintragen	26
3.4.9 Zusatzinformationen anzeigen	28
3.5 Großstörungsmeldung anlegen	29
3.6 Sonderzug anlegen	31
3.7 Ersatz- oder Zusatzzug anlegen	33
4 Zugangsvoraussetzungen	35
4.1 Fachliche Voraussetzungen	35
4.2 Technische Voraussetzungen	35
4.3 Meldewege	35
5 Glossar	36

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Systemübersicht Reisendeninformation	4
Abbildung 2 - Anmeldebildschirm Webschnittstelle IRIS-NE.....	6
Abbildung 3 - Passwort vergessen	7
Abbildung 4 - Passwort ändern.....	8
Abbildung 5 - Startseite.....	9
Abbildung 6 - Zugsuche	10
Abbildung 7 - Zugauswahlliste	11
Abbildung 8 - Zug bearbeiten.....	13
Abbildung 9 - Manuelle Prognosefortschreibung	16
Abbildung 10 - Eingabe (Teil)Ausfall	17
Abbildung 11 - Eingabe Verspätungsgründe.....	19
Abbildung 12 - Eingabe Ausfallgründe	20
Abbildung 13 - Eingabe Qualitätsabweichungen.....	22
Abbildung 14 - Eingabe Freitextmeldung	24
Abbildung 15 - Disposition von Anschlüssen.....	25
Abbildung 16 - Eingabe außerplanmäßiger Halt	26
Abbildung 17 - Zug Zusatzinformationen.....	28
Abbildung 18 - Großstörungsmeldung.....	29
Abbildung 19 - Zuglauf anlegen	31
Abbildung 20 - Zuginformationen bearbeiten	32
Abbildung 21 - Zuginformationen bearbeiten	33
Abbildung 22 - Zuglauf bearbeiten.....	34

1 Einleitung

Insbesondere bei Abweichungen vom Regelfahrplan hat die Information der Fahrgäste mit Echtzeitdaten und Zuglaufprognosen eine enorme Bedeutung. Um diesem hohen Anspruch in der Reisendeninformation gerecht zu werden, wird Ihnen die Webschnittstelle IRIS-NE zur Verfügung gestellt. Grundlage der Ihnen über diese Schnittstelle angezeigten Fahrplandaten sind die durch Ihr Unternehmen an das Europäische Fahrplanzentrum (EFZ) übermittelten Zugverkehre. Darüber hinaus werden bei Zügen, die auf zuglaufüberwachten Strecken der DB Netz AG verkehren, die Soll-Fahrplandaten mit fahrzeitbezogenen Ist-Daten inkl. einer daraus berechneten Prognose für den Restlaufweg eines Zuges ergänzt. Diese Daten reichen für eine qualitativ hochwertige Reisendeninformation nicht immer aus. Auf nicht zuglaufüberwachten Strecken liegen prinzipiell keine Echtzeitdaten vor und die durch die Systeme der DB Netz AG generierten Daten für einen Zug übermitteln ausschließlich den Status des aktuellen Zuglaufes, nicht jedoch z. B. einen Zugausfall, eine Abgangsverspätung, zugbezogene Qualitätsmängel oder den Grund für einen Ausfall oder eine Verspätung.

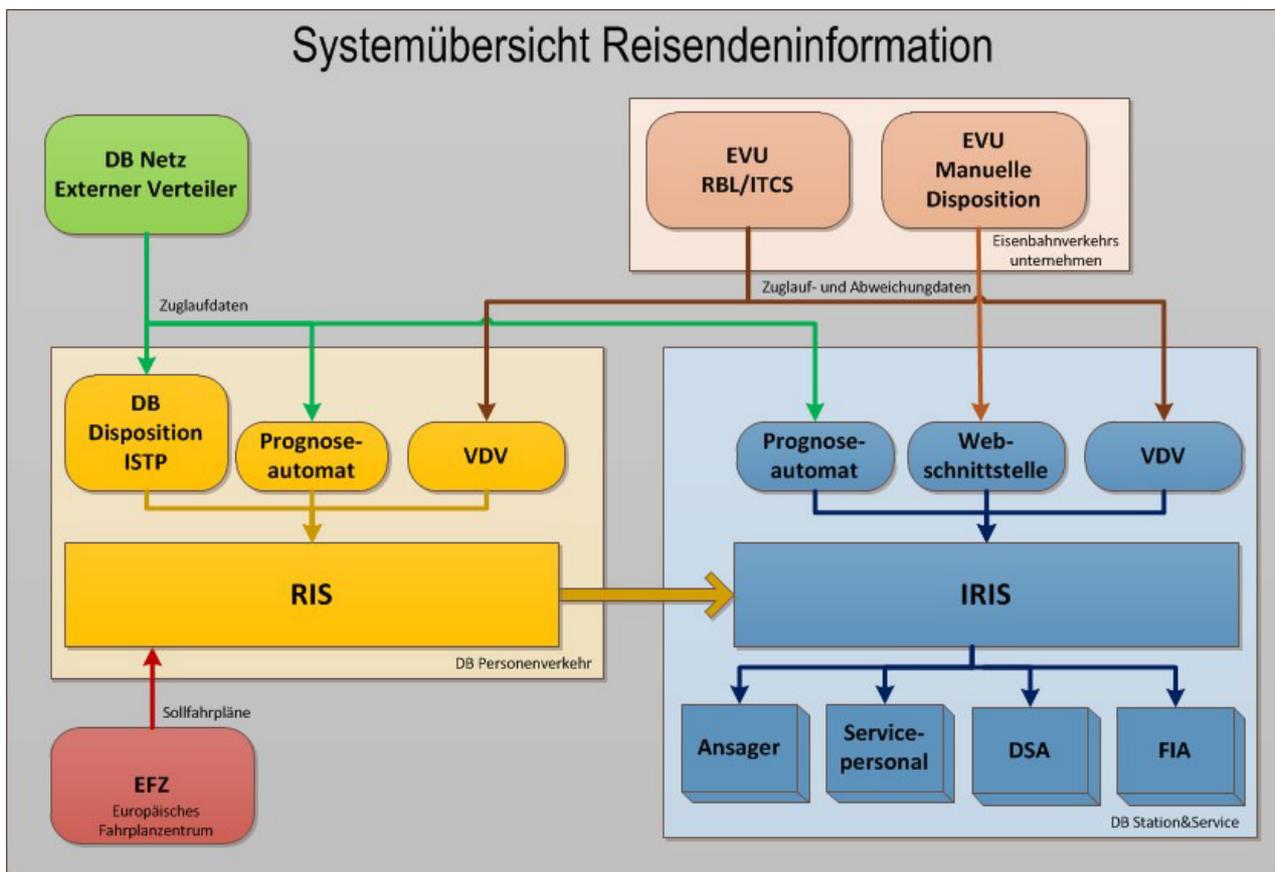


Abbildung 1 - Systemübersicht Reisendeninformation

Über diese Schnittstelle haben Sie die Möglichkeit, weitere bzw. ergänzende dispositive Maßnahmen im Laufweg eines Zuges (z. B. Zugausfall, Abgangsverspätung, vorzeitiges Brechen des Laufweges, Verspätungsbegründung usw.) an die DB Station&Service AG zu übermitteln. Diese von Ihnen übermittelten Daten werden anschließend durch das Interne Reisenden Informationssystem (IRIS) der DB Station&Service AG bahnhofspezifisch für die Nutzung durch den Ansigedienste, die DB Information und für den mobilen Service, aber auch zur automatischen Weiterverarbeitung durch die Fahrgastinformationsanlagen sowie die Dynamischen Schriftanzeiger (DSA) aufbereitet. Damit ist sichergestellt, dass über alle Abnehmersysteme (siehe Abbildung 1) eine schnelle, korrekte und konsistente Reisendeninformation gewährleistet werden kann.

Nochmals in Kürze:

Über diese Webschnittstelle werden Ihnen nachfolgende zugbezogene Informationen zur Verfügung gestellt:

- Soll-Fahrplandaten
- Zuglaufmeldungen (von DB Netz AG Trassen, soweit vorhanden)
- Automatische Prognosedaten
- Gleisänderungen (von DB Netz AG Trassen)

Über diese Webschnittstelle haben Sie die Möglichkeit, nachfolgende dispositive zugbezogene Daten zu übermitteln:

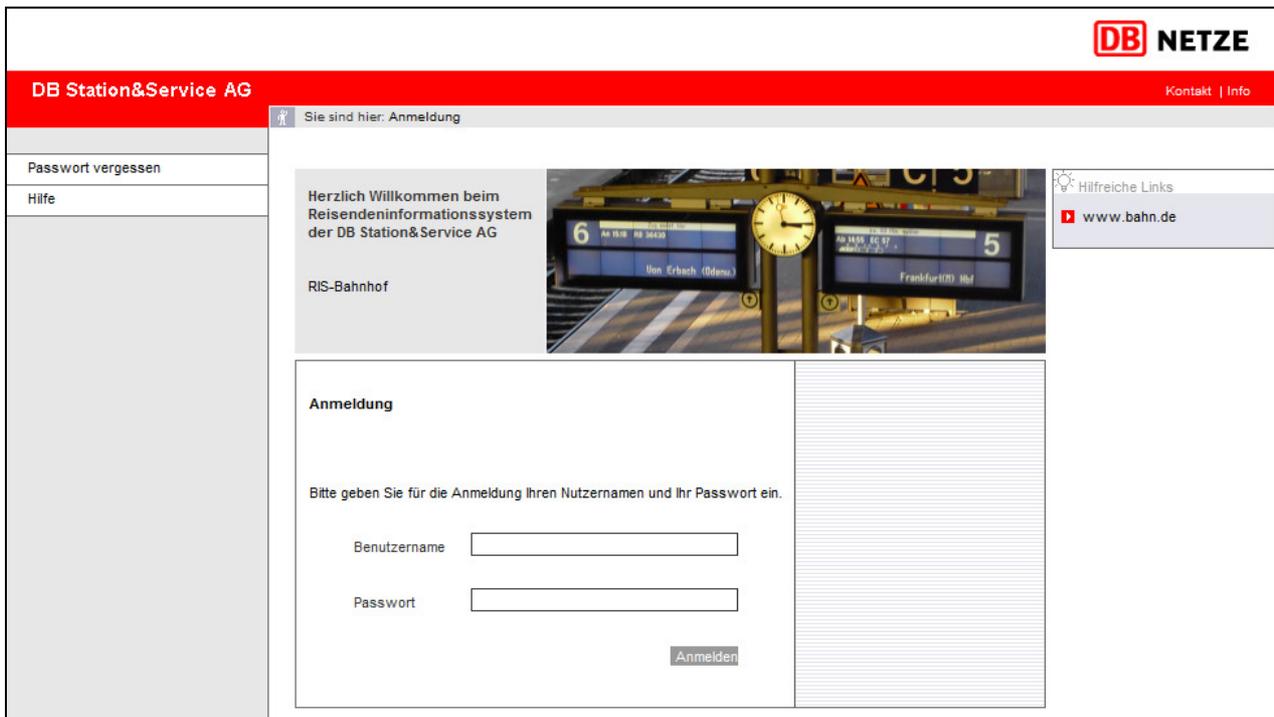
- manuelle Prognose
- Außerplanmäßiger Halt
- Zugausfall/Zugteilausfall
- Qualitätsabweichung
- Verspätungsgrund
- Ausfallgrund
- Anschluss
- Freitextmeldung
- Ersatzzug/Zusatzzug/Sonderzug
- Großstörungsmeldung

2 Grundlegende Funktionen

2.1 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Eingabe der folgenden Adresse im Webbrowser.

<https://iris3-ne.bahn.de/risne/>



The screenshot shows the login page of the IRIS-NE web interface. At the top right, the DB NETZE logo is visible. Below it, a red banner contains 'DB Station&Service AG' and 'Kontakt | Info'. A breadcrumb trail indicates 'Sie sind hier: Anmeldung'. On the left, a navigation menu lists 'Passwort vergessen' and 'Hilfe'. The main content area features a welcome message: 'Herzlich Willkommen beim Reisendeninformationssystem der DB Station&Service AG' and 'RIS-Bahnhof'. A central image shows a train station platform with digital departure boards. To the right, a 'Hilfreiche Links' section includes a link to 'www.bahn.de'. The login form is titled 'Anmeldung' and contains the instruction: 'Bitte geben Sie für die Anmeldung Ihren Nutzernamen und Ihr Passwort ein.' It has two input fields: 'Benutzername' and 'Passwort', and an 'Anmelden' button.

Abbildung 2 - Anmeldebildschirm Webschnittstelle IRIS-NE

Nachdem der Anmeldebildschirm (Abbildung 2) der Webschnittstelle aufgerufen wurde, kann im Feld „Benutzername“ der Anmelde-name, im Feld „Passwort“ das dazugehörige Passwort eingegeben werden. Der Anmelde-name wird im Klartext angezeigt, wohingegen das Passwort mit Sternchen (*) verdeckt dargestellt wird. Mit einem Klick auf den Button „Anmelden“ werden die Eingaben überprüft und bei korrekter Rückmeldung wird der Benutzer angemeldet und zur Startseite geleitet (siehe Kapitel 3.1). Ansonsten erscheint eine Fehlermeldung, die Sie auf eine falsche oder fehlende Eingabe hinweist. Ein Benutzerkonto wird nach **fünfmaliger** Falscheingabe des Passworts automatisch vom System gesperrt. Nach der ersten Anmeldung am System oder wenn Ihr Passwort abgelaufen ist, werden Sie aufgefordert Ihr Passwort zu ändern (siehe Kapitel 2.4).

2.2 Passwort vergessen

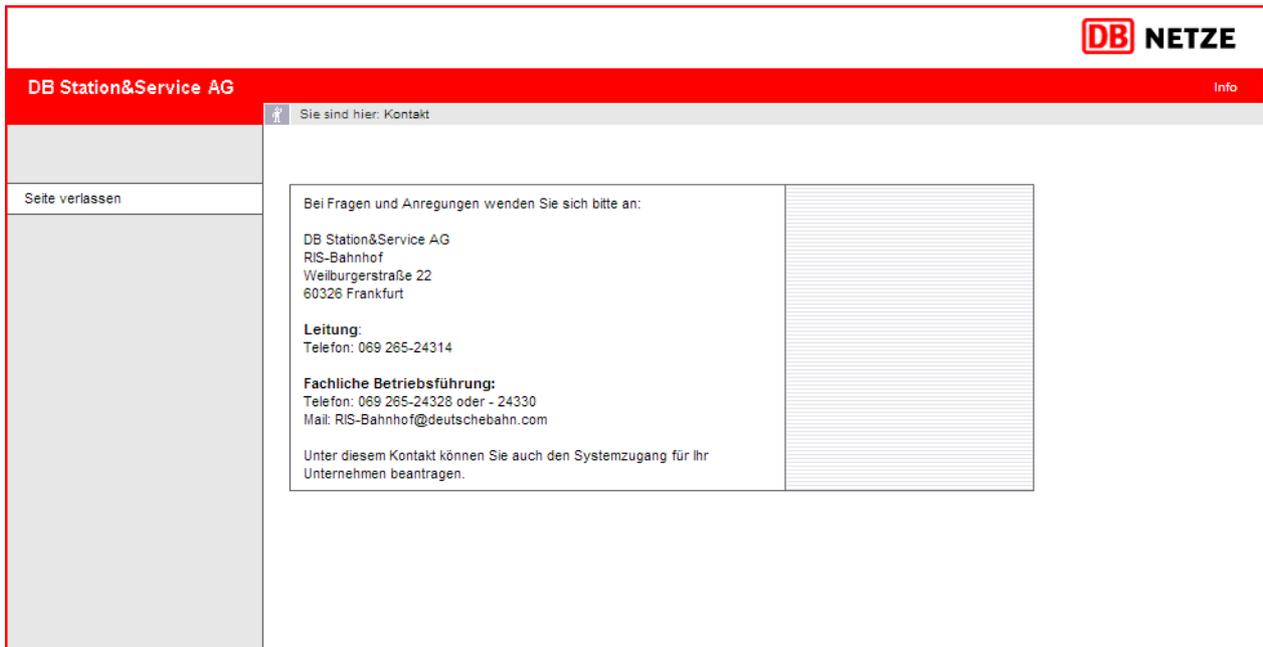


Abbildung 3 - Passwort vergessen

Wenn Sie Ihr aktuelles Passwort vergessen haben oder Ihr Benutzerkonto gesperrt wurde, dann wenden Sie sich bitte an die Fachliche Betriebsführung. Ihr Passwort wird dann auf das Initialpasswort, welches Sie mit Ihrem Systemzugang schriftlich erhalten haben, zurückgesetzt.

Sie erreichen die Fachliche Betriebsführung unter:

DB Station&Service AG
RIS-Bahnhof
Weilburgerstraße 22
60326 Frankfurt

Telefon: 069 265-24328 oder 24330

Mail: RIS-Bahnhof@deutschebahn.com

2.3 Hilfe

Innerhalb der Navigationsleiste auf der linken Seite des Bildschirms wird Ihnen die Möglichkeit angeboten, einen der Maske entsprechenden Hilfetext einzublenden. Dieser wird in einem neuen Fenster geöffnet, damit Sie parallel zur Anzeige der Hilfe mit der Seite arbeiten können.

2.4 Passwort ändern

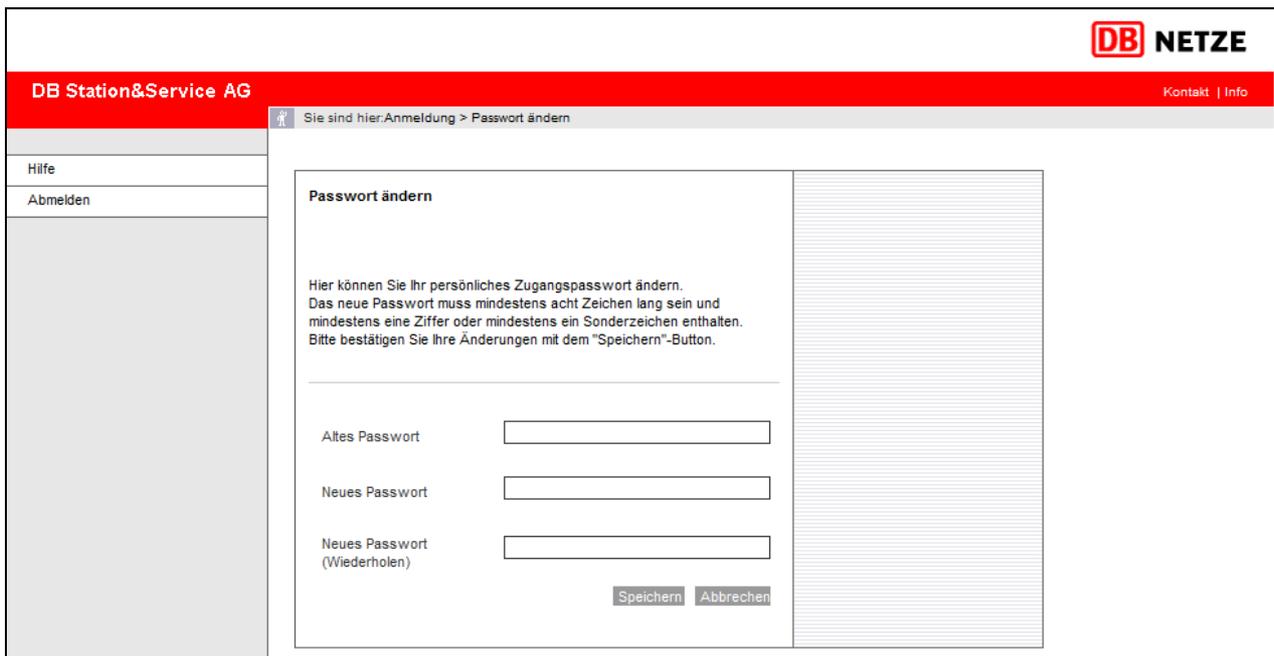


Abbildung 4 - Passwort ändern

Sie haben die Möglichkeit Ihr persönliches Passwort zu ändern. Mit einem Klick auf den Link „Passwort ändern“ gelangen sie zur entsprechenden Maske. Um das Passwort zu ändern geben Sie im Feld „Altes Passwort“ Ihr derzeit noch gültiges Kennwort bzw. bei der Erstanmeldung das Initialpasswort ein. In das Feld „Neues Passwort“ und „Neues Passwort (Wiederholen)“ geben Sie jeweils Ihr neues persönliches Passwort ein. Mit einem Klick auf den Button „Speichern“ wird Ihr neues Passwort gespeichert.

Passiert Ihnen während der Eingabe eines Passworts ein Fehler, oder Sie geben ein falsches oder nicht sicherheitskonformes Passwort ein, weist Sie das System darauf hin. Im Folgenden sehen Sie die Vorgaben, nach denen ein Passwort gültig ist.

Achten Sie zusätzlich darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

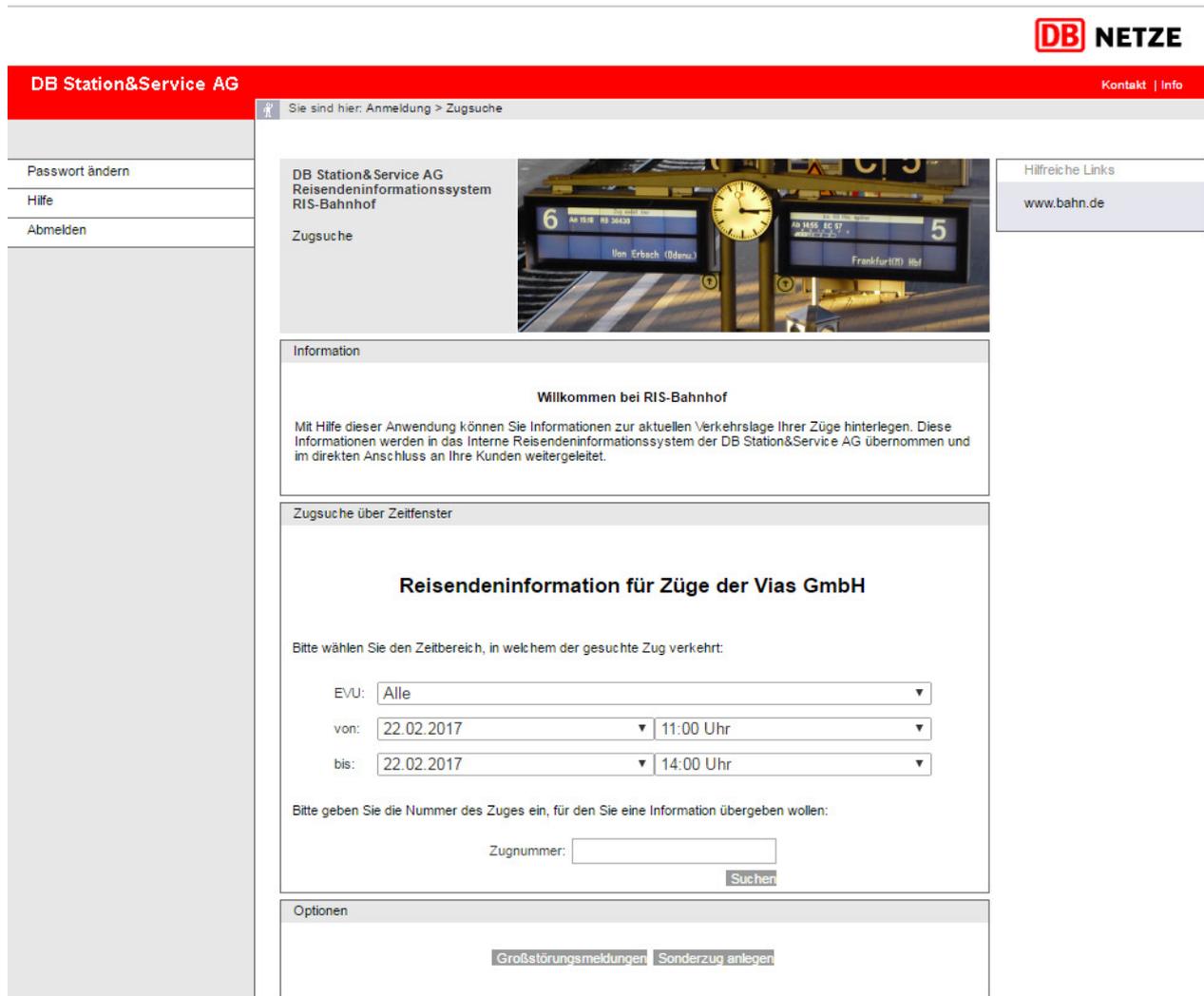
- Passwortlänge mindestens 8 Zeichen
- Passwort muss mindestens eine Ziffer (0-9) oder ein Sonderzeichen (!"Â\$%&/-(){}=?.,;_#+*<>) enthalten
- Passwort muss mindestens einen Buchstaben (a-z, A-Z) enthalten
- Darf weder Benutzernamen noch Vor- und Zunamen enthalten
- Darf nicht trivial sein(z.B. „qwertz“, „BBBBBBBB“, „12345678“, etc.)
- Passwort muss sich von den fünf letzten Passwörtern unterscheiden
- Passwort verfällt nach 90 Tagen und muss danach geändert werden

2.5 Abmelden

Die Abmeldung kann auf zwei Arten erfolgen. Zum einen können Sie sich durch einen Link „Abmelden“ auf der linken Navigationsleiste abmelden und zum anderen werden Sie automatisch nach einer zu langen Phase der Inaktivität (60 Minuten) automatisch abgemeldet. Nach einer Abmeldung werden Sie auf die Anmeldeseite weitergeleitet.

3 Erweiterte Funktionen

3.1 Startseite



The screenshot shows the DB Station&Service AG website interface. At the top right is the DB NETZE logo. Below it is a red navigation bar with 'DB Station&Service AG' on the left and 'Kontakt | Info' on the right. A breadcrumb trail reads 'Sie sind hier: Anmeldung > Zugsuche'. On the left side, there is a vertical menu with 'Passwort ändern', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Zugsuche' and includes a photo of a train station platform with digital display boards. Below the photo is an 'Information' section with the heading 'Willkommen bei RIS-Bahnhof' and a paragraph explaining the system. The 'Zugsuche über Zeitfenster' section is titled 'Reisendeninformation für Züge der Vias GmbH' and contains a form with the following fields:

- Bitte wählen Sie den Zeitbereich, in welchem der gesuchte Zug verkehrt:
- EVU:
- von:
- bis:
- Bitte geben Sie die Nummer des Zuges ein, für den Sie eine Information übergeben wollen:
- Zugnummer:
-

At the bottom, there is an 'Optionen' section with buttons for 'Großstörungsmeldungen' and 'Sonderzug anlegen'.

Abbildung 5 - Startseite

In Abbildung 5 ist die Startseite zu sehen, auf die Sie gelangen, nachdem Sie sich erfolgreich angemeldet haben.

Über diese Seite haben Sie die Möglichkeit:

- nach Zügen zu suchen (Kapitel 3.2)
- einen Sonderzug anzulegen (Kapitel 3.6)
- Großstörungsmeldungen zu verwalten (Kapitel 3.5).

3.2 Suche von Zügen

Bitte wählen Sie den Zeitbereich, in welchem der gesuchte Zug verkehrt:

EVU:

von:

bis:

Bitte geben Sie die Nummer des Zuges ein, für den Sie eine Information übergeben wollen:

Zugnummer:

Abbildung 6 - Zugsuche

In Abbildung 6 sehen Sie die Zugsuche, mit der es Ihnen möglich ist, Züge innerhalb eines bestimmten Zeitbereichs, in dem sie verkehren zu suchen. Weiterhin ist eine Suche durch Eingabe der Zugnummer möglich.

Um einen Zug in einem Zeitbereich oder über die Zugnummer zu suchen, geben Sie zunächst in den dafür vorgesehenen Eingabefeldern den Zeitbereich ein, in dem der gesuchte Zug verkehrt. Das heißt, der Zug muss in dieser Zeit nach dem Sollfahrplan unterwegs sein (der Zug hat den Startbahnhof verlassen und den Zielbahnhof noch nicht erreicht). Nach klicken des Button „Suchen“ werden Ihnen alle Züge aufgelistet, die in dem definierten Zeitbereich verkehren. Um die Anzahl der gefundenen Züge möglichst gering zu halten, sollten Sie den Zeitbereich so eng wie möglich eingrenzen. Weiterhin können Sie mit dem Dropdownfeld das Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) auswählen, zu dem der gesuchte Zug gehört. (Das trifft nur dann zu, wenn Ihrem Dispositionsbereich mehrere EVU zugeteilt wurden).

Wollen Sie einen konkreten Zug direkt aufrufen, genügt es, die Zugnummer in das Feld „Zugnummer“ einzugeben (ohne Produkt- oder Gattungsbezeichnung). Wird der Zug gefunden, gelangen Sie direkt zur Maske „Zug bearbeiten“. Werden mehrere Züge gefunden, werden Sie auf die Maske „Zugauswahlliste“ geleitet.

 **Hinweis:** Der Zeitbereich den Sie auswählen können beschränkt sich auf alle Züge, die am aktuellen Tag abfahren und am nächsten Tag ankommen. Züge für den nächsten Verkehrstag sind ab ca. 22:30 Uhr des Vortages verfügbar.

3.3 Zugauswahlliste

DB Station&Service AG
Startseite | Kontakt | Info

Sie sind hier: Anmeldung > Zugsuche > Zugauswahl

Passwort ändern

Hilfe

Startseite

Abmelden

DB Station&Service AG
Reiseninformationssystem
RIS-Bahnhof

Zugauswahl



Reisendeninformation für Züge der Vias GmbH

[Zurück zur Startseite](#)

von: 22.02.2017 ▼ 11:00 Uhr ▼

bis: 22.02.2017 ▼ 12:00 Uhr ▼

[Anzeigen](#)

Bitte wählen Sie den Zeitbereich, in welchem der gesuchte Zug verkehrt

Bitte wählen Sie den zu bearbeitenden Zug aus:

Zug	Datum	Von	Abfahrt	Nach	Ankunft	Aktuelle Verspätung	Ersatz- / Zusatzzug
VIA 25234	22.02.2017	Erbach(Odenw)	10:07	Darmstadt Hbf	11:18	(+1)	Anlegen
VIA 25126	22.02.2017	Groß-Umstadt Wiebelsbach	10:20	Frankfurt(Main)Hbf	11:20	(+0)	Anlegen
VIA 25261	22.02.2017	Hanau Hbf	10:35	Groß-Umstadt Wiebelsbach	11:17	(+1)	Anlegen
VIA 25235	22.02.2017	Darmstadt Hbf	10:37	Eberbach	12:14	(+2)	Anlegen
VIA 25125	22.02.2017	Frankfurt(Main)Hbf	10:38	Groß-Umstadt Wiebelsbach	11:37	(+1)	Anlegen
VIA 25166	22.02.2017	Eberbach	10:39	Frankfurt(Main)Hbf	12:32	(+3)	Anlegen
VIA 25266	22.02.2017	Groß-Umstadt Wiebelsbach	10:40	Hanau Hbf	11:22	(+0)	Anlegen
VIA 25475	22.02.2017	Pfungstadt	11:05	Darmstadt Hbf	11:17	(+1)	Anlegen
VIA 25191	22.02.2017	Darmstadt Hbf	11:06	Erbach(Odenw)	12:00	(+1)	Anlegen
VIA 25165	22.02.2017	Frankfurt(Main)Hbf	11:25	Erbach(Odenw)	12:48	(+1)	Anlegen
VIA 25263	22.02.2017	Hanau Hbf	11:35	Groß-Umstadt Wiebelsbach	12:17	(-1)	Anlegen
VIA 25268	22.02.2017	Groß-Umstadt Wiebelsbach	11:40	Hanau Hbf	12:22	(+1)	Anlegen
VIA 25504	22.02.2017	Darmstadt Hbf	11:40	Pfungstadt	11:52	(+0)	Anlegen
VIA 25192	22.02.2017	Erbach(Odenw)	11:52	Darmstadt Hbf	12:51	(+1)	Anlegen

Abbildung 7 - Zugauswahlliste

In Abbildung 7 ist die Zugauswahlliste zu sehen. Hier werden alle Züge angezeigt, die den vorher in Kapitel 3.2 bestimmten Kriterien (Zugsuche über Zeitbereich) entsprechen.

Sie sehen somit alle Züge, welche innerhalb des gewählten Zeitbereichs gemäß Sollfahrplan ihren Startbahnhof verlassen und Ihren Zielbahnhof noch nicht erreicht haben. Jede Zeile der Tabelle enthält genau einen Zug. Durchbindungen und Flügelzüge werden über diese Schnittstelle jeweils separat angezeigt. Das heißt, ändert sich die Zugnummer oder die Gattung (Durchbindung), so wird für jeden Zuglauf ein eigener „Zug“ in einer Zeile dargestellt. Bei Flügelzügen werden entsprechend der Anzahl der Flügel entsprechend viele „Züge“ angezeigt.

Die Züge sind chronologisch nach Ihrer Abfahrtszeit am Startbahnhof sortiert. Ausgenommen von dieser Regelung sind Durchbindungen. Diese werden immer untereinander unabhängig von der Abfahrtszeit angezeigt. Im Folgenden sind die einzelnen Tabellenspalten beschrieben.

Zug

Hier sehen Sie den Zug mit seiner jeweiligen Gattung- / Produktbezeichnung und seiner zugewiesenen Zugnummer. Die Einträge dieser Spalte sind mit einem Link hinterlegt, der Sie zur Maske „Zug bearbeiten“ leitet.

Datum	Hier sehen Sie das Verkehrsdatum des Zuges. Es bezieht sich immer auf den Tag, an dem der Zug am Startbahnhof planmäßig abfährt.
Von	Hier sehen Sie den Namen des planmäßigen Startbahnhofs.
Abfahrt	Hier sehen Sie die planmäßige Abfahrtszeit des Zuges am Startbahnhof.
Nach	Hier sehen Sie den planmäßigen Zielbahnhof des Zuges.
Ankunft	Hier sehen Sie die planmäßige Ankunftszeit des Zuges am Zielbahnhof.
Aktuelle Verspätung	Hier wird Ihnen zu jedem Zug die letzte vorliegende Prognose angezeigt, es sei denn, es liegt für diesen Zug eine Ist-Meldung vor. Dann wird Ihnen die letzte Ist-Meldung, die für diesen Zug generiert wurde, angezeigt (nur auf zuglaufüberwachten Strecken der DB Netz AG). Hat der Zug seinen Zielbahnhof bereits erreicht, wird Ihnen die Ankunftsverspätung angezeigt. Verspätungen ab fünf Minuten werden in roter Schrift dargestellt.
Ersatz-/Zusatzzug erstellen	Mit einem Klick auf den Button „Anlegen“, hinter dem entsprechenden Zug können Sie einen Ersatz- oder Zusatzzug anlegen. Siehe Kapitel 3.7.

Suchen Sie sich den Zug, den Sie bearbeiten wollen aus, klicken Sie auf den Link in der Spalte „Zug“ und Sie gelangen auf die Maske „Zug bearbeiten“. Dort können Sie dann Abweichungsinformationen für diesen Zug eingeben. Sollte sich der von Ihnen gesuchte Zug nicht in der angezeigten Liste befinden, können Sie den Zeitbereich, in dem der Zug verkehrt, noch einmal verändern. Durch einen Klick auf den Button "Anzeigen" erscheinen alle Züge des neu eingestellten Zeitbereichs in der Ansicht. Wird der Zug immer noch nicht gefunden, überprüfen Sie noch einmal Ihre Eingaben.



Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Zeitbereich auf den heutigen und den morgigen Tag eingeschränkt ist und zur Vereinfachung auch nur in ganzen Stunden-Schritten einstellbar ist. Züge für den kommenden Tag sind erst ab ca. 22:30 Uhr in den Fahrplandaten enthalten, da erst ab diesem Zeitpunkt der exakte tagesaktuelle Fahrplan für den nächsten Tag vorliegt.

3.4 Zug bearbeiten

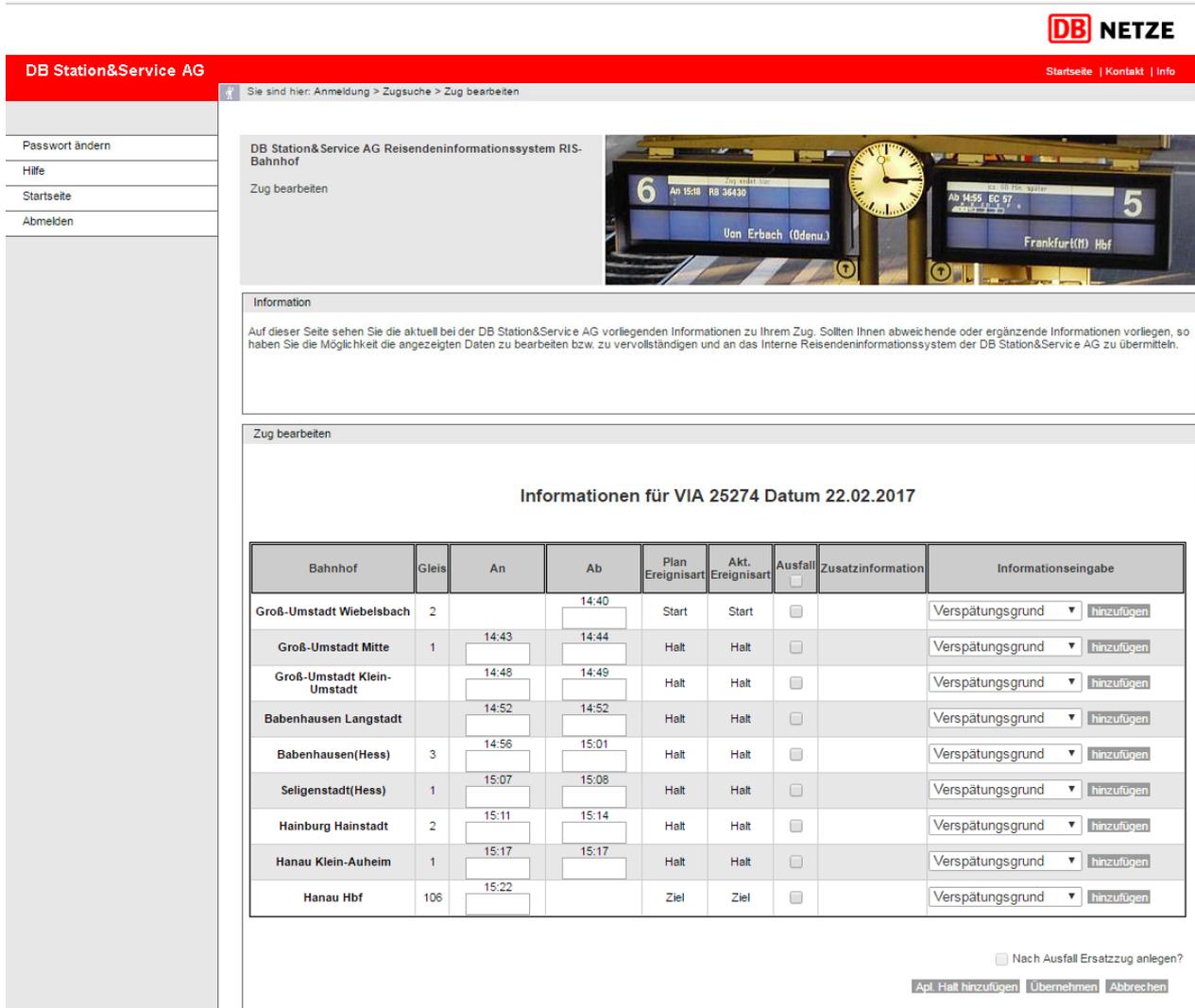


Abbildung 8 - Zug bearbeiten

In Abbildung 8 sehen Sie die Maske „Zug bearbeiten“ in der Sie Abweichungsinformationen zum Sollfahrplan erfassen können. Diese Maske erscheint, wenn sie einen Zug direkt suchen oder einen Zug aus der Zugauswahlliste per Klick auf die Zugnummer auswählen.

Die Halte sind chronologisch nach Ihrer Abfahrtszeit sortiert. Im Folgenden sind die einzelnen Tabellenattribute beschrieben.

Bahnhof

Hier sehen Sie die Halte im Zuglauf des ausgewählten Zuges.

Gleis

Hier ist das Gleis aufgeführt, auf welchem der Zug im Bahnhof halten wird, sofern die Information im System vorhanden ist. Es ist möglich, dass für einige Bahnhöfe keine Gleisbezeichnungen existieren. In diesem Fall bleibt das Feld leer. Sollte der Zug abweichend gegenüber dem Fahrplan von einem anderen Gleis verkehren, dann ist hier das neue Gleis in roter Schrift angegeben, das Sollgleis (planmäßige Gleis) folgt in Klammern, gesetzt in schwarzer Schrift.

Beispiel: 5 (7) --> Der Zug verkehrt heute auf Gleis 5 und nicht gemäß dem veröffentlichten Fahrplan auf Gleis 7. Gleisangaben können Sie nicht verändern, da Sie keine Einfluss darauf haben, von welchem Gleis am Bahnhof ein Zug verkehrt. Dies ist Sache des Bahnbetriebs und liegt in der Verantwortung der für die Betriebsdurchführung verantwortlichen Mitarbeiter der DB Netz AG.

An(kunft) / Ab(fahrt) Hier sehen Sie die planmäßige Ankunfts- sowie die planmäßige Abfahrtszeit des Zuges. Zusätzlich werden Abweichungen (Ist-Meldung, Prognosewert) zu den Planzeiten angegeben, sofern diese im System vorliegen. Ausgehend von einer durch die DB Netz AG generierten Ist-Meldung wird für den Restlaufweg des Zuges eine Verspätungsprognose erstellt. Sie gibt die geschätzte Abweichung von den Planzeiten an. Der Prognose ist ein '+' bzw. ein '-' vorangestellt. '+' heißt, der Zug verspätet sich um den angezeigten Wert, ein '-' zeigt an, dass der Zug früher als geplant ankommen wird. Bei pünktlich verkehrenden Zügen befindet sich hinter der An- bzw. Abfahrtszeit des Zuges ein '+0'. Eine Verfrühung bei der Abfahrt ist nicht möglich. Verspätungsprognosen ab 5 Minute werden rot markiert.

Sie haben die Möglichkeit, die automatisch errechneten Prognosen jederzeit durch eine manuelle Eingabe zu verändern, wenn Ihnen andere bzw. aktuellere Werte vorliegen sollten. Ist-Meldungen können nicht überschrieben werden. Die von Ihnen eingegebenen Werte werden ohne weitere Prüfung in das Interne ReisendenInformations System (IRIS) der DB Station&Service AG übernommen. Bei negativen Prognosewerten (nur für die Ankunft möglich) geben Sie immer ein „-“, als Vorzeichen an. Ist der Zug pünktlich geben Sie bitte '0' ein. Wie die manuelle Prognosefortschreibung durchgeführt wird, ist in Kapitel 3.4.1 beschrieben.

PlanEreignisart Hier sehen Sie das planmäßige Zugereignis am Bahnhof. Die folgenden Ereignisse sind möglich:

Start Der Zug wird an diesem Bahnhof bereitgestellt und beginnt hier. Es handelt sich um den ersten Bahnhof im geplanten Zuglauf.

Halt Der Zug hat einen planmäßigen Halt am Bahnhof und setzt seine Fahrt danach fort.

Ziel Der Zug endet planmäßig an diesem Bahnhof. Es handelt sich um den letzten Bahnhof im geplanten Zuglauf.

Akt.Ereignisart In dieser Spalte wird im Vergleich zum Planereignis das tatsächliche Zugereignis am Bahnhof dargestellt. Neben den bereits genannten Zugereignissen sind hier noch zwei weitere Ereignisse möglich:

Apl. Halt Der Zug hält außerplanmäßig am Bahnhof. Das Ereignis wird auch dann für den zusätzlichen Halt gesetzt, wenn es sich dabei um den ersten oder den letzten Bahnhof im Laufweg handelt.

Das Ereignis "Apl. Halt" kann von Ihnen nicht direkt gesetzt werden. Es wird automatisch zugewiesen, wenn Sie einen außerplanmäßigen Halt für den konkreten Zug anlegen. Sie gelangen über den Button "Apl. Halt hinzufügen" in den Eingabedialog zum Anlegen eines Apl. Haltes. Sie können das Ereignis "Apl. Halt" wieder zurücknehmen, indem sie den Bahnhof auf "Ausfall" setzen. Nähere Erläuterungen zum Anlegen eines außerplanmäßigen Haltes finden Sie in Kapitel 3.4.8

Ausfall Der Zug hält außerplanmäßig nicht am Bahnhof. Wie ein (Teil)Ausfall eingetragen wird, entnehmen Sie Kapitel 3.4.2.

Ausfall In der Spalte Ausfall haben Sie die Möglichkeit, einen Teil(Ausfall) einzutragen. Die genaue Beschreibung entnehmen Sie Kapitel 3.4.2

Zusatzinformation Über IRIS-NE haben Sie auch die Möglichkeit, Zusatzinformationen für einzelne Züge einzustellen. In dieser Spalte wird Ihnen immer die zuletzt eingestellte Textmeldung für einen konkreten Bahnhof angezeigt. Mit einem Mausklick auf die Textmeldung öffnet sich ein Dialogfenster, über das Sie alle für diesen Zug und Bahnhof eingestellten Textmeldungen einsehen können. Nähere Erläuterungen zum Einstellen von Textmeldungen finden Sie in Kapitel 3.4.3 bis 3.4.6

Informationseingabe Über das Dropdownfeld in der Spalte „Informationseingabe“, ist es Ihnen möglich, weitere Informationen einzugeben, indem Sie eine der folgenden Aktionen auswählen:

Verspätungsgrund Siehe Kapitel 3.4.3

Ausfallgrund Siehe Kapitel 3.4.4

Qualitätsabweichung Siehe Kapitel 3.4.5

Freitext Siehe Kapitel 3.4.6

Anschlüsse Siehe Kapitel.3.4.7

Wenn Sie sich für eine Aktion entschieden haben, klicken Sie auf den Button „hinzufügen“ und Sie werden auf die entsprechende Seite navigiert.

 **Achtung:** Sie sollten bei der Bearbeitung der Abweichungsinformationen jederzeit beachten, dass die erfassten Daten zur Information des Kunden genutzt werden und somit eine direkte Außenwirkung haben.

 **Achtung:** Für Verkehrsstationen in einem Zuglauf, für die bereits eine Ist-Meldung (tatsächlich gemessener Wert) durch die Systeme der DB Netz AG generiert wurde, sowie für alle davor liegenden Verkehrsstationen ist eine Eingabe von zugbezogenen Meldungen (Verspätungsprognose, Verspätungsgrund usw.) nicht mehr möglich.

3.4.1 Manuelle Prognosefortschreibung

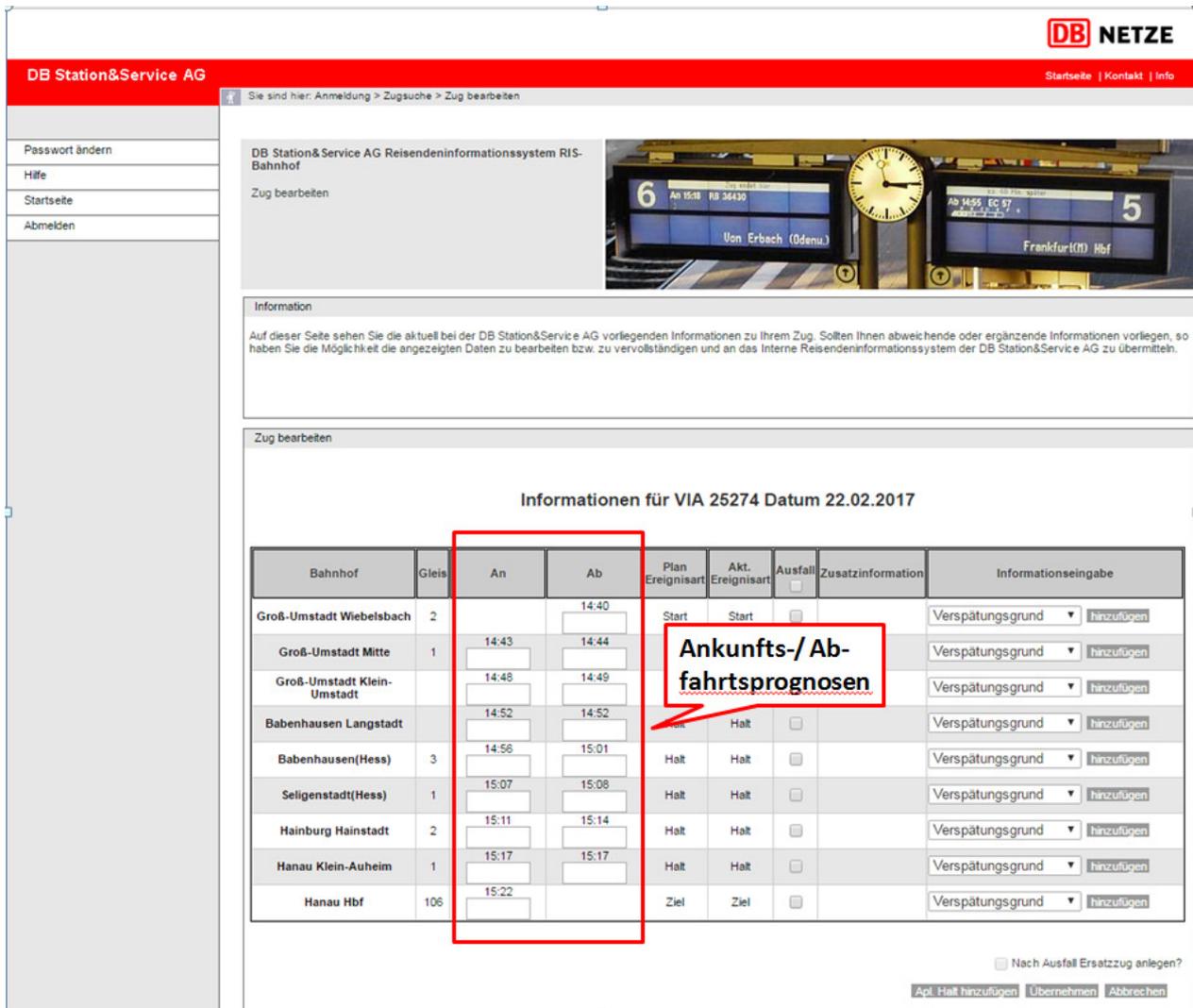


Abbildung 9 - Manuelle Prognosefortschreibung

Liegen für einen Zug keine Ist-Meldungen und damit keine automatisch errechneten Prognosen für den Restlaufweg des Zuges vor, so können Sie über diesen Dialog eine manuelle Prognosefortschreibung (Abbildung 9) auslösen. Geben Sie dazu wie zuvor beschrieben für einen konkreten Bahnhof (z. B. Abgangsbahnhof) einen voraussichtlichen Verspätungswert ein. Das System erstellt, nachdem Sie das Eingabefeld per Mausklick oder Tabulatortaste verlassen haben, selbstständig eine Prognosefortschreibung nach dem gleichen Regelwerk wie für die automatischen Prognosen und stellt diese für jeden weiteren Halt im Zuglauf dar. Mit einem Klick auf „Übernehmen“ werden die Daten direkt an das Interne ReisendenInformations System der DB Station&Service AG übertragen. Die Prognosefortschreibung erfolgt immer ausgehend vom eingegebenen Verspätungswert bis zum Zielbahnhof des Zuges bzw. bis zum im Laufweg nächsten manuell eingegebenen Wert.

Eine manuell eingestellte Prognose für einen Bahnhof wird nur durch eine erneut eingestellte manuelle Prognose oder durch eine von der DB Netz AG generierten Ist-Meldung für den konkreten Zug überschrieben.

Achtung: Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen eingegebenen Daten an das Interne ReisendenInformations System der DB Station&Service AG übertragen und über Fahrgastinformationsanlagen und Dynamische Schriftanzeiger angezeigt werden.

3.4.2 (Teil)Ausfall eines Zuges eintragen

The screenshot shows the 'Zug bearbeiten' (Edit Train) interface for VIA 25274 on 22.02.2017. The table below lists the stops and their status.

Bahnhof	Gleis	An	Ab	Plan Ereignisart	Akt. Ereignisart	Ausfall	Zusatzinfo	Eingabe
Groß-Umstadt Wiebelsbach	2		14:40	Start	Start	<input type="checkbox"/>		Verspätungsgrund <input type="button" value="hinzu"/> fügen
Groß-Umstadt Mitte	1	14:43	14:44	Halt	Halt	<input type="checkbox"/>		Verspätungsgrund <input type="button" value="hinzu"/> fügen
Groß-Umstadt Klein-Umstadt		14:48	14:49	Halt	Halt	<input type="checkbox"/>		Verspätungsgrund <input type="button" value="hinzu"/> fügen
Babenhhausen Langstadt		14:52	14:52	Halt	Halt	<input type="checkbox"/>		Verspätungsgrund <input type="button" value="hinzu"/> fügen
Babenhhausen(Hess)	3	14:56	15:01	Halt	Halt	<input type="checkbox"/>		Verspätungsgrund <input type="button" value="hinzu"/> fügen
Seligenstadt(Hess)	1	15:07	15:08	Halt	Halt	<input type="checkbox"/>		Verspätungsgrund <input type="button" value="hinzu"/> fügen
Hainburg Hainstadt	2	15:11	15:14	Halt	Halt	<input type="checkbox"/>		Verspätungsgrund <input type="button" value="hinzu"/> fügen
Hanau Klein-Auheim	1	15:17	15:17	Halt	Halt	<input type="checkbox"/>		Verspätungsgrund <input type="button" value="hinzu"/> fügen
Hanau Hbf	106	15:22		Ziel	Ziel	<input type="checkbox"/>		Verspätungsgrund <input type="button" value="hinzu"/> fügen

Buttons at the bottom: Nach Ausfall Ersatzzug anlegen? fügen

Abbildung 10 - Eingabe (Teil)Ausfall

Im rot markierten Bereich in Abbildung 10 haben Sie die Möglichkeit einen Ausfall einzelner Halte (Teilausfall) oder einen kompletten Zugausfall einzutragen.

Teilausfall

Durch Aktivieren einer der Checkboxes teilen Sie dem System mit, dass dieser Zug den betreffenden Bahnhof nicht anfährt bzw. an diesem Bahnhof nicht hält. Sie können einen bereits eingegebenen Zugausfall/Teilausfall durch Entfernen des Häkchens in der Checkbox auch wieder zurücknehmen. Entsprechend Ihrer Änderung wird der Status unter der Spalte „Akt.Ereignisart“ auf „Ausfall“ gesetzt. Über die Auswahl Informationseingabe können Sie den Ausfallgrund erfassen. Nähere Erläuterung finden Sie in Kapitel 3.4.4. Mit einem Klick auf den Button „Übernehmen“ wird der Ausfall in das System übernommen.

Kompletter Zugausfall Um einen kompletten Zugausfall einzutragen, klicken Sie in die Check-box in der Kopfzeile der Spalte Ausfall. Damit werden alle darunter liegenden Checkboxes aktiviert. Über die Auswahl Informationseingabe können Sie den Ausfallgrund erfassen. Nähere Erläuterung finden Sie in Kapitel 3.4.4. Mit dem Klick auf den Button „Übernehmen“ wird der komplette Zugausfall übernommen und in der Spalte „Akt.Ereignisart“ wird hinter jeder Haltestelle ein „Ausfall“ angezeigt. Der Ausfallgrund wird auf dem gesamten Laufweg an die Kunden übermittelt. Die Rücknahme eines Zugausfalls erfolgt analog der obigen Beschreibung.

Rücknahme

Zugausfall/-teilausfall Um einen bereits an das System übermittelten Zugausfall/-teilausfall wieder zurückzunehmen, zu verändern oder zu ergänzen, rufen Sie erneut die Seite „Zug bearbeiten“ (siehe Kap. 3.4) des zuvor bearbeiteten Zuges auf. Die Rücknahme/Veränderung/Ergänzung erfolgt analog der obigen Beschreibung. Mit einem Klick auf den Button „Übernehmen“ wird der neu disponierte Status in das System übernommen



Achtung: Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen eingegebenen Daten an das Interne ReisendenInformations System der DB Station&Service AG übertragen und über Fahrgastinformationsanlagen und Dynamische Schriftanzeiger angezeigt werden.

3.4.3 Verspätungsgrund erfassen

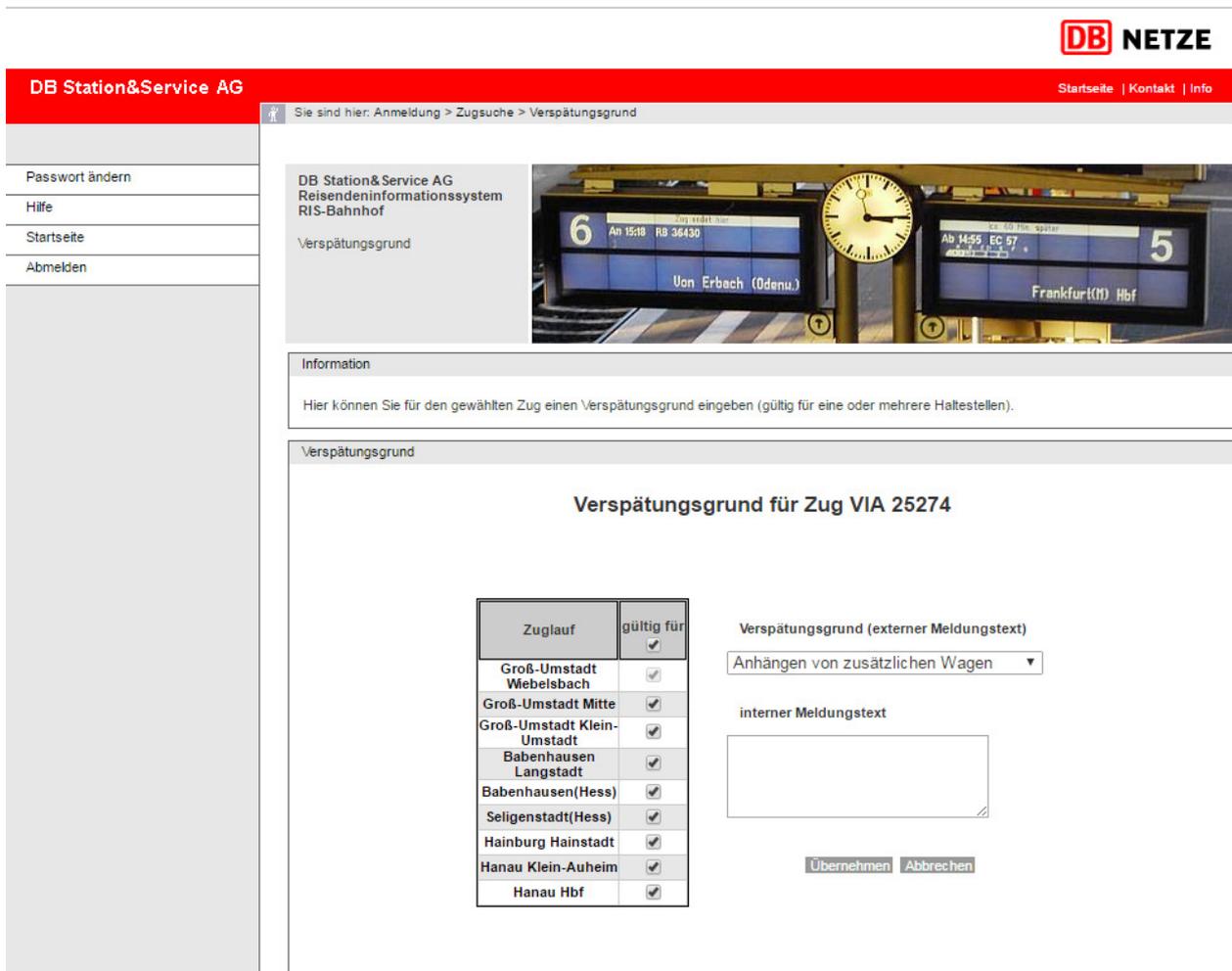


Abbildung 11 - Eingabe Verspätungsgründe

Über die Auswahl „Verspätungsgrund“ in der Spalte „Informationseingabe“ in der Maske „Zug bearbeiten“ gelangen Sie auf die in Abbildung 11 dargestellte Maske. Diese dient der Eingabe von Verspätungsgründen für einen oder mehrere ausgewählte/n Halt/e eines Zuges. Im Dropdownfeld steht Ihnen eine Auswahl von standardisierten Verspätungsgründen zu Verfügung. Der ausgewählte Verspätungsgrund spiegelt auch den externen Meldungstext wieder, der den Reisenden gegenüber kommuniziert wird. Beim internen Meldungstext können Sie eine Ergänzung zum externen Meldungstext eingeben. Dieser enthält nähere Anmerkungen zum ausgewählten Verspätungsgrund und ist ausschließlich zur weiteren Information der Mitarbeiter im Reisendeninformationsdienst der DB Station&Service AG bestimmt. Die Länge des internen Meldungstextes ist auf 196 Zeichen begrenzt.

Es ist möglich, unterschiedliche Verspätungsgründe auf dem Laufweg zu hinterlegen. Dabei ist zu beachten, dass pro Halt immer nur ein Verspätungsgrund verwendet werden kann. Nach einer Übernahme (Maske „Zug bearbeiten“) werden die ausgewählten Verspätungsgründe durch die Abnehmersysteme im Bahnhof kommuniziert (z.B. FIA, DSA). Eine anschließende Änderung des Verspätungsgrundes ist derzeit nicht möglich.

In der Tabelle auf der linken Seite der Maske sehen Sie den Zuglauf des ausgewählten Zuges. Je nachdem welchen Bahnhof Sie aus der Maske „Zug bearbeiten“ ausgewählt haben, wird der Restlaufweg des Zuges ab diesem Bahnhof automatisch vorausgewählt. Sollte sich der Verspätungsgrund auf weniger Bahnhöfe beziehen, so können Sie diese entsprechend mit einem Klick auf die jeweilige Checkbox einzeln abwählen. Mit einem Klick in die Checkbox in der Kopfzeile der Spalte „gültig für“ werden alle darunter liegenden Checkboxes (mit Ausnahme der Checkbox des bereits gewählten Bahnhofs) aktiviert bzw. deaktiviert. Nachdem Sie alle Informationen ausgefüllt haben, können Sie mit einem Klick auf den Button „Übernehmen“ den Verspätungsgrund an das System senden. Mit einem Klick auf den Button „Abbrechen“ wird der aktuelle Vorgang verworfen.



Achtung: Stellen Sie bitte sicher, dass der eingegebene Verspätungsgrund korrekt ist.

Das nachträgliche Abändern oder Löschen von bereits eingestellten Texten ist nicht möglich



Achtung: Bitte beachten Sie, dass die Verspätungsgründe (externer Meldungstext) für einen Zug ab einen definierten Schwellwert (derzeit ab 10 Minuten Verspätung) auch über Fahrgastinformationsanlagen und Dynamische Schriftanzeiger angezeigt werden. Die internen Meldungstexte werden nicht über diese Abnehmersysteme kommuniziert.

3.4.4 Ausfallgrund erfassen

The screenshot shows the 'Ausfallgrund' (Incident Reason) page for train VIA 25274. The page header includes the DB NETZE logo and navigation links. The main content area is titled 'Ausfallgrund für Zug VIA 25274' and contains a table of stations and a form for entering an external and internal message text.

Zuglauf	gültig für
Groß-Umstadt Weibelsbach	<input checked="" type="checkbox"/>
Groß-Umstadt Mitte	<input checked="" type="checkbox"/>
Groß-Umstadt Klein-Umstadt	<input checked="" type="checkbox"/>
Babenhausen Langstadt	<input checked="" type="checkbox"/>
Babenhausen(Hess)	<input checked="" type="checkbox"/>
Seligenstadt(Hess)	<input checked="" type="checkbox"/>
Hainburg Hainstadt	<input checked="" type="checkbox"/>
Hanau Klein-Auheim	<input checked="" type="checkbox"/>
Hanau Hbf	<input checked="" type="checkbox"/>

The form also includes a dropdown menu for 'Ausfallgrund (externer Meldungstext)' with the option 'Anhängen von zusätzlichen Wagen', a text input field for 'interner Meldungstext', and buttons for 'Übernehmen' and 'Abbrechen'.

Abbildung 12 - Eingabe Ausfallgründe

Über die Auswahl „Ausfallgrund“ in der Spalte „Informationseingabe“ in der Maske „Zug bearbeiten“ gelangen Sie auf die in Abbildung 11 dargestellte Maske. Diese dient der Eingabe von Aus-

fallgründen für einen oder mehrere ausgewählte/n Halt/e eines Zuges. Im Dropdownfeld steht Ihnen eine Auswahl von standardisierten Ausfallgründen zu Verfügung. Der ausgewählte Ausfallgrund spiegelt auch den externen Meldungstext wieder, der den Reisenden gegenüber kommuniziert wird. Beim internen Meldungstext können Sie eine Ergänzung zum externen Meldungstext eingeben. Dieser enthält nähere Anmerkungen zum ausgewählten Ausfallgrund und ist ausschließlich zur weiteren Information der Mitarbeiter im Reisendeninformationsdienst der DB Station&Service AG bestimmt. Die Länge des internen Meldungstextes ist auf 196 Zeichen begrenzt.

Es ist möglich, unterschiedliche Ausfallgründe auf dem Laufweg zu hinterlegen. Dabei ist zu beachten, dass pro Halt immer nur ein Ausfallgrund verwendet werden kann. Nach einer Übernahme (Maske „Zug bearbeiten“) werden die ausgewählten Ausfallgründe durch die Abnehmersysteme im Bahnhof kommuniziert (z.B. FIA, DSA). Eine anschließende Änderung des Ausfallgrundes ist derzeit nicht möglich

In der Tabelle auf der linken Seite der Maske sehen Sie den Zuglauf des ausgewählten Zuges. Je nachdem welchen Bahnhof Sie aus der Maske „Zug bearbeiten“ ausgewählt haben, wird der Restlaufweg des Zuges ab diesem Bahnhof automatisch vorausgewählt. Sollte sich der Ausfallgrund auf weniger Bahnhöfe beziehen, so können Sie diese entsprechend mit einem Klick auf die jeweilige Checkbox einzeln abwählen. Mit einem Klick in die Checkbox in der Kopfzeile der Spalte „gültig für“ werden alle darunter liegenden Checkboxen (mit Ausnahme der Checkbox des bereits gewählten Bahnhofs) aktiviert bzw. deaktiviert. Nachdem Sie alle Informationen ausgefüllt haben, können Sie mit einem Klick auf den Button „Übernehmen“ den Ausfallgrund an das System senden. Mit einem Klick auf den Button „Abbrechen“ wird der aktuelle Vorgang verworfen.



Achtung: Stellen Sie bitte sicher, dass der eingegebene Ausfallgrund korrekt ist.

Das nachträgliche Abändern oder Löschen von bereits eingestellten Texten ist nicht möglich.



Achtung: Bitte beachten Sie, dass die Ausfallgründe (externer Meldungstext) für einen Zug auch über Fahrgastinformationsanlagen und Dynamische Schriftanzeiger angezeigt werden. Die internen Meldungstexte werden nicht über diese Abnehmersysteme kommuniziert.

3.4.5 Qualitätsabweichung erfassen

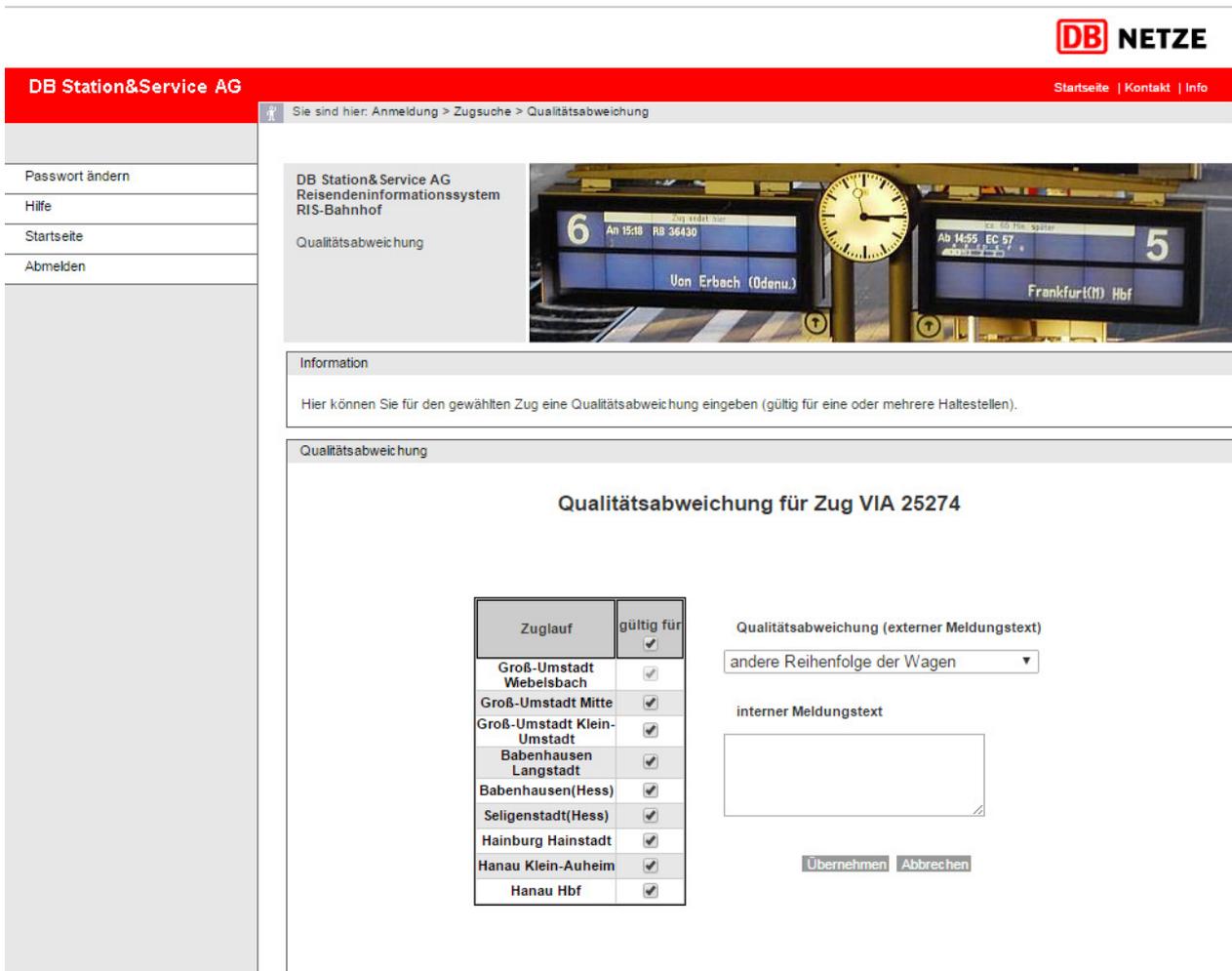


Abbildung 13 - Eingabe Qualitätsabweichungen

Über die Auswahl „Qualitätsabweichung“ in der Spalte „Informationeingabe“ in der Maske „Zug bearbeiten“ gelangen Sie auf die in Abbildung 13 dargestellte Maske. Diese dient der Eingabe von zugbezogenen Qualitätsabweichungen für eine oder mehrere ausgewählte/n Haltestelle/n eines Zuges. Im Dropdownfeld steht Ihnen eine Auswahl an standardisierten Qualitätsabweichungen zu Verfügung. Die ausgewählte Qualitätsabweichung spiegelt auch den externen Meldungstext wieder, der den Reisenden gegenüber kommuniziert wird. Beim internen Meldungstext können Sie eine Ergänzung zum externen Meldungstext eingeben. Dieser enthält nähere Anmerkungen zur ausgewählten Qualitätsabweichung und ist ausschließlich zur weiteren Information der Mitarbeiter im Reisendeninformationsdienst der DB Station&Service AG bestimmt. Die Länge des internen Meldungstextes ist auf 196 Zeichen begrenzt. Es ist möglich mehrere Qualitätsabweichungen gesondert zu erfassen.

In der Tabelle auf der linken Seite der Maske sehen Sie den Zuglauf des ausgewählten Zuges. Je nachdem welchen Bahnhof Sie aus der Maske „Zug bearbeiten“ ausgewählt haben, wird der Restlaufweg des Zuges ab diesem Bahnhof automatisch vorausgewählt. Sollte sich der Qualitätsmangel auf weniger Bahnhöfe beziehen, so können Sie diese entsprechend mit einem Klick auf die jeweilige Checkbox abwählen. Nachdem Sie alle Informationen ausgefüllt haben, können Sie mit einem Klick auf den Button „Übernehmen“ die Qualitätsabweichung an das System senden. Mit einem Klick auf den Button „Abbrechen“ wird der aktuelle Vorgang verworfen.



Achtung: Stellen Sie bitte sicher, dass die eingegebene Qualitätsabweichung korrekt ist. Das nachträgliche Abändern oder Löschen von bereits eingestellten Texten ist nicht mög-

lich. Wollen Sie eine zunächst eingestellte Qualitätsabweichung wieder zurücknehmen (da ggf. nicht mehr vorhanden), dann müssen Sie dazu eine entsprechende Aufhebungsmeldung versenden. Das sind derzeit:

■ Zug verkehrt richtig gereiht

Diese Meldung hebt alle Abweichungsmeldungen auf, die sich auf den Wagenstand bzw. auf die Zugkonfiguration beziehen

■ Reservierungen sind wieder vorhanden

Diese Meldung hebt alle Abweichungsmeldungen auf, die sich auf fehlende/falsche Reservierungen beziehen.

■ Keine Qualitätsmängel

Diese Meldung hebt alle für einen Zug eingestellten Qualitätsabweichungen mit Ausnahme der o.g. Reihungs- und Reservierungsinformationen auf. Für diese stehen eigene Aufhebungsmeldungen zur Verfügung.



Achtung: Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen eingestellten Qualitätsabweichungen nicht über die Dynamischen Schriftanzeiger angezeigt werden können. Die eingestellten Abweichungsinformationen werden unseren Mitarbeitern im Reisendeninformationsdienst zur Verfügung gestellt und von dort - soweit möglich - über Fahrgastinformationsanlagen und Lautsprecher gegenüber unseren Kunden kommuniziert.

3.4.6 Freitextmeldung erfassen

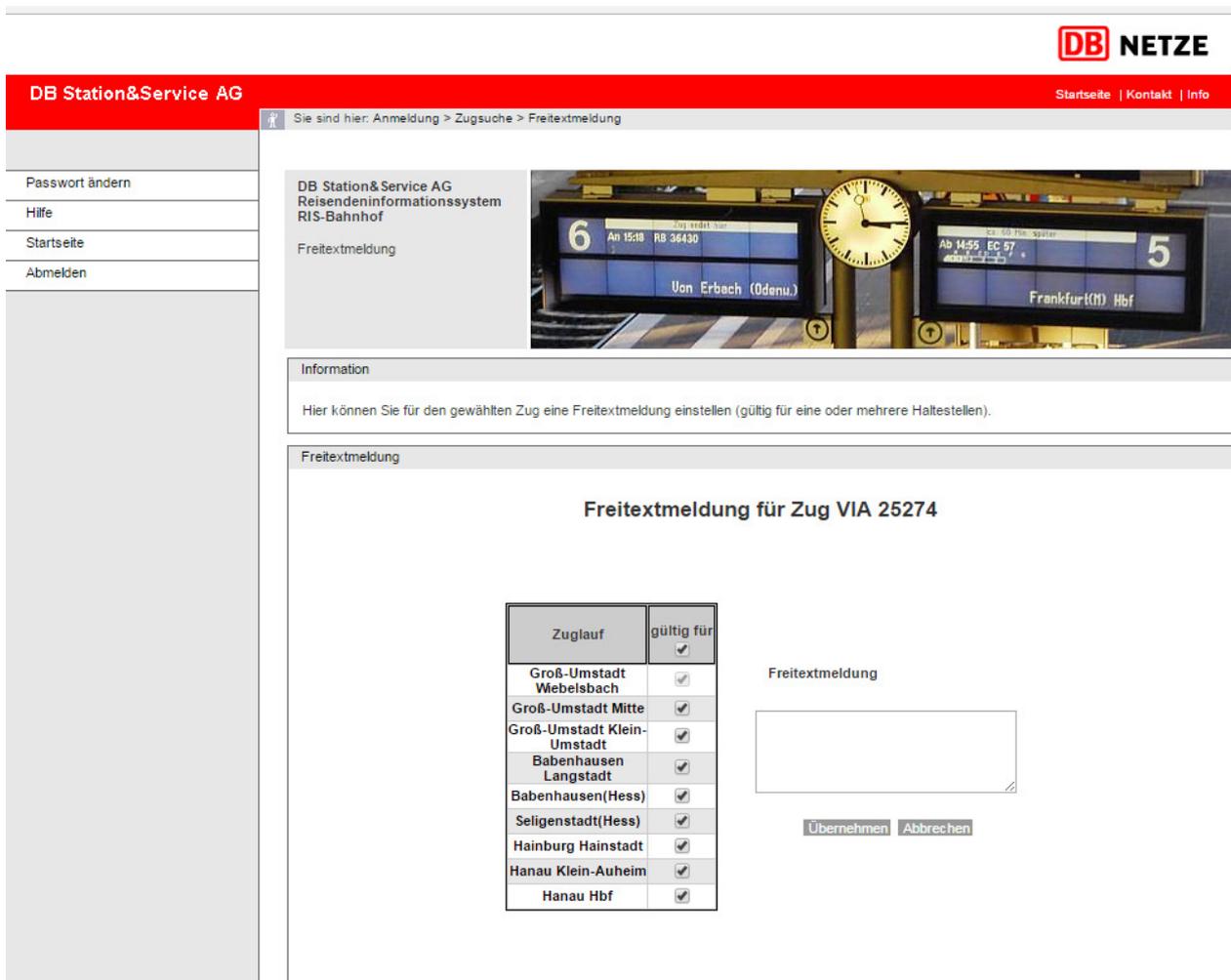


Abbildung 14 - Eingabe Freitextmeldung

Über die Auswahl „Freitextmeldung“ in der Spalte „Informationseingabe“ in der Maske „Zug bearbeiten“ gelangen Sie auf die in Abbildung 14 dargestellte Maske. Diese dient der Eingabe von Freitextmeldungen für einen Zug an den ausgewählten Haltestellen. Freitextmeldungen sind Meldungen, die kein Bestandteil von Verspätungen oder Qualitätsabweichungen sind. Die hier erfasste Meldung wird im System wie ein interner Meldungstext behandelt, das heißt, dass diese nicht automatisch aufbereitet an den Kunden kommuniziert wird, sondern ausschließlich zur weiteren Information der Mitarbeiter im Reisendeninformationsdienst der DB Station&Service AG bestimmt ist. Die Länge des internen Meldungstextes ist auf 196 Zeichen begrenzt. Es ist möglich, mehrere Freitextmeldungen gesondert zu erfassen.

In der Tabelle auf der linken Seite der Maske sehen Sie den Zuglauf des ausgewählten Zuges. Je nachdem welchen Bahnhof Sie aus der Maske „Zug bearbeiten“ ausgewählt haben, wird der Restlaufweg des Zuges ab diesem Bahnhof automatisch vorausgewählt. Sollte sich die Freitextmeldung auf weniger Bahnhöfe beziehen, so können Sie diese entsprechend mit einem Klick auf die jeweilige Checkbox abwählen. Nachdem Sie alle Informationen ausgefüllt haben, können Sie mit einem Klick auf den Button „Übernehmen“ den Freitext an das System senden. Mit einem Klick auf den Button „Abbrechen“ wird der aktuelle Vorgang verworfen.

! **Achtung:** Stellen Sie bitte sicher, dass die eingegebene Freitextmeldung korrekt ist.

Das nachträgliche Abändern oder Löschen von bereits eingestellten Texten ist nicht möglich. Möchten Sie einen Textinhalt korrigieren, dann stellen Sie bitte eine neue Textinformation ein, die Bezug auf den zu korrigierenden Text nimmt. Dies ist wichtig, um die zeitliche Abfolge der übergebenen Informationsinhalte nachvollziehen zu können.

! **Achtung:** Bitte beachten Sie, dass Freitextmeldungen nicht über die Fahrgastinformationssysteme oder Dynamischen Schriftanzeiger der DB Station&Service AG kommuniziert werden.

3.4.7 Disponierten Anschluss erfassen



Abbildung 15 - Disposition von Anschlüssen

Über die Auswahl „Anschlüsse“ in der Spalte „Informationseingabe“ in der Maske „Zug bearbeiten“ gelangen Sie auf die in Abbildung 15 dargestellte Maske. Diese dient der Verwaltung und Disposition von Anschlüssen zu einem vorher ausgewählten Zug (Zubringer). Ihnen werden alle Züge Ihres EVU angezeigt, deren Plan- bzw. Prognoseabfahrt im Ankunfts-Zeitraum des Zubringerzuges liegt (Zeitraum zwischen der Sollankunft und der Prognoseankunft erweitert um einen Zeitpuffer). Der Puffer steht für eine Zeit in Minuten, die zusätzlich zur Prognoseankunft des Zubringerzuges addiert wird. Die Standardeinstellung ist derzeit mit 30 Minuten festgelegt, kann aber durch die fachliche Betriebsführung angepasst werden. Hierbei ist zu beachten, dass Sie nur Züge disponieren können, die Ihren eigenen Dispositionsbereich unterstellt sind.

In der in Abbildung 15 dargestellten Tabelle können Sie für jeden der angezeigten Züge festlegen, ob dieser auf den Zubringerzug wartet oder nicht. In der Spalte „Prognose“ hinter jeden potentiellen Anschlusszug sehen Sie die aktuell für diesen Zug hinterlegte Verspätungsprognose bzw. die Ist-Verspätung des Zuges für den Bahnhof. Um den gewünschten Status festzulegen, markieren Sie jeweils die entsprechende Checkbox. Mit einem Klick auf den Button „Überneh-

men“ werden die disponierten Anschlüsse übernommen oder mit einem Klick auf den Button „Abbrechen“ verworfen.

Achtung: Bitte beachten Sie, dass Anschlussmeldungen nicht über Fahrgastinformationsanlagen oder Dynamischen Schriftanzeiger der DB Station&Service AG kommuniziert werden. Die Anschlussinformationen dienen ausschließlich zur weiteren Information der Mitarbeiter im Reisendeninformationsdienst der DB Station&Service AG.

3.4.8 Außerplanmäßigen Halt eintragen

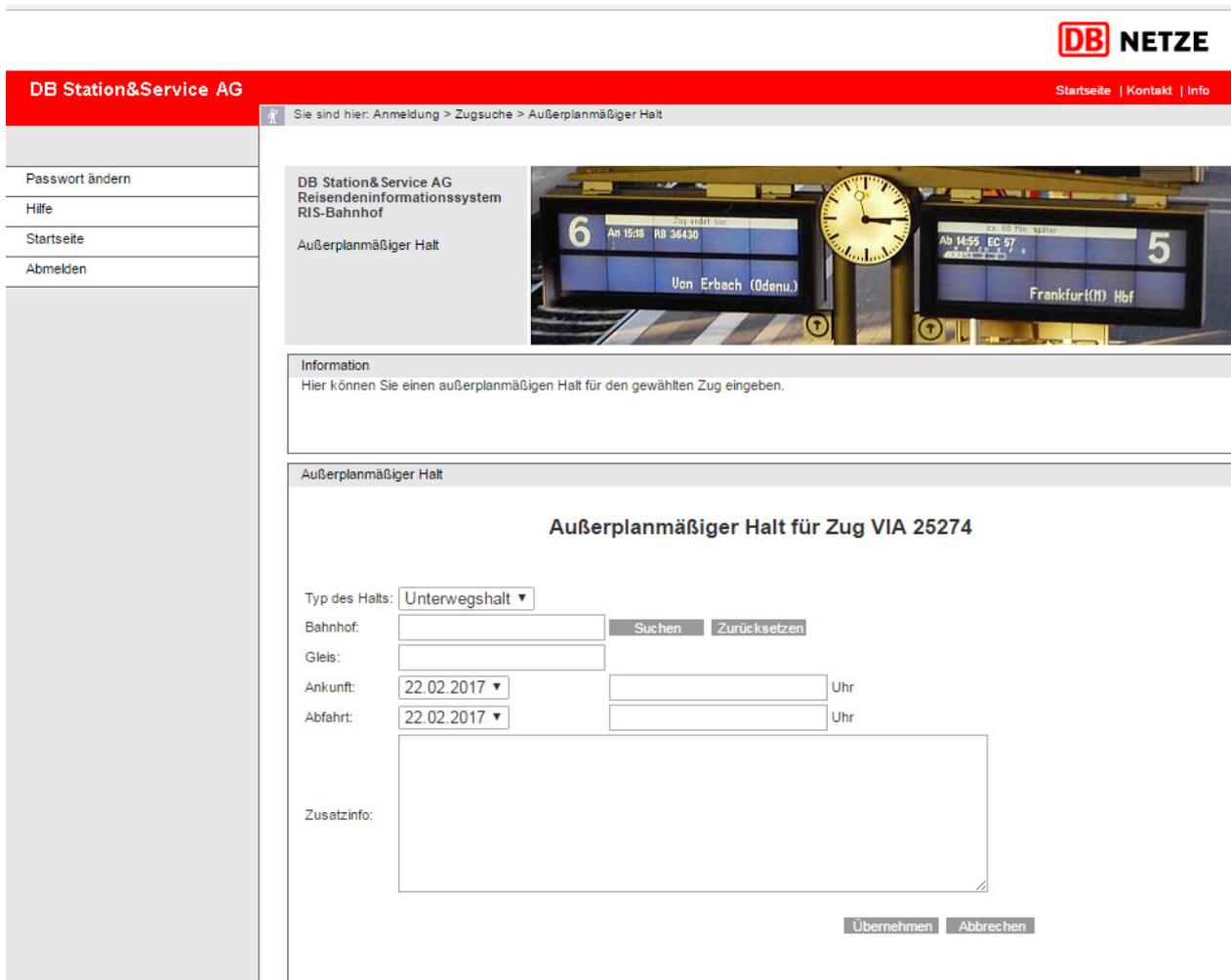


Abbildung 16 - Eingabe außerplanmäßiger Halt

Über den Button „Apl. Halt hinzufügen“ auf der Maske „Zug bearbeiten“ gelangen Sie auf die Maske „Außerplanmäßiger Halt hinzufügen“ (Abbildung 16). Ein außerplanmäßiger Halt ist ein Zughalt, der nicht im Voraus geplant und in keinem Regelfahrplan oder anderen Auskunftsmedium veröffentlicht wurde. Außerplanmäßige Halte werden in der Regel ad-hoc zwischen den definierten Ansprechpartnern der DB Netz AG und dem Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) entschieden und durch die DB Netz AG umgesetzt. Damit der jeweilige außerplanmäßige Halt an Ihre Kunden weitervermittelt werden kann, ist es erforderlich, dass Sie ihn über die Webschnittstelle für den konkreten Zug anlegen. Dazu werden Informationen benötigt, die Sie bitte in die entsprechenden Eingabefelder eintragen.

Typ des Halts Hier wählen Sie aus, an welcher Stelle im Laufweg des Zuges der außerplanmäßige Halt eingefügt wird: vor dem planmäßigen Startbahnhof, zwischen zwei bestehenden Halten oder nach dem planmäßigen Zielbahnhof.

- Startbahnhof** Der außerplanmäßige Halt befindet sich vor dem eigentlichen planmäßigen Startbahnhof des Zuges. In diesem Fall wird der planmäßige Startbahnhof zu einem Unterwegshalt, weshalb Sie für diesen zusätzlich eine Ankunftszeit und für den neuen Startbahnhof eine Abfahrtszeit eingeben müssen. Die Eingabemaske ändert sich entsprechend.
- Unterwegshalt** Der außerplanmäßige Halt befindet sich zwischen zwei bestehenden Zughaltes. Hier müssen Sie jeweils eine Abfahrtszeit und eine Ankunftszeit angeben.
- Zielbahnhof** Der außerplanmäßige Halt befindet sich nach dem eigentlichen planmäßigen Zielbahnhof des Zuges. In diesem Fall wird der planmäßige Zielbahnhof zu einem Unterwegshalt, weshalb Sie für diesen zusätzlich eine Abfahrtszeit und für den neuen Zielbahnhof eine Ankunftszeit eingeben müssen. Die Eingabemaske ändert sich entsprechend.

- Bahnhof** Hier tragen Sie den Namen des Bahnhofs ein, an welchem der Zug außerplanmäßig halten wird. Sollte Ihnen nicht die genaue Bezeichnung des Bahnhofs vorliegen, so können Sie mit Hilfe des Buttons „Suchen“ nach diesem suchen. Als Ergebnis wird Ihnen ein Dropdownfeld angezeigt, welches alle gefundenen Bahnhöfe enthält. Mit dem Button „Zurücksetzen“, können Sie die Suche rückgängig machen und erneut suchen. Bei der Eingabe des Bahnhofnamens handelt es sich um eine Pflichteingabe. Es liegt in Ihrer Verantwortung hier den korrekten Bahnhof einzugeben. Das System macht hinsichtlich der Plausibilität Ihrer Eingabe keine Prüfungen.
- Gleis** Wenn Ihnen das Ankunfts- bzw. Abfahrtsgleis bekannt ist, so können Sie hier die Bezeichnung des Gleises eingeben, auf dem der Zug im außerplanmäßigen Haltebahnhof ein- bzw. ausfahren wird. Die Gleisbezeichnung darf maximal 8 Zeichen lang sein. Bei der Gleisbezeichnung handelt es sich um eine optionale Angabe.
- Ankunft** Geben Sie hier die Ankunftszeit des Zuges für den außerplanmäßigen Halt am Bahnhof ein. Wählen Sie zunächst den Ankunftstag (dies ist notwendig falls der Zug über den Tageswechsel hinaus verkehrt). Danach geben Sie in das zweite Eingabefeld die genaue Uhrzeit der Ankunft am Bahnhof ein. Die Uhrzeit muss im Format „hh:mm“ oder „h:mm“ eingegeben werden. Überschneidet sich die von Ihnen eingegebene Ankunftszeit für den außerplanmäßigen Halt mit einer bereits vorhandenen An-/Abfahrtszeit an einem bereits bestehenden planmäßigen Halt auf dem Laufweg des Zuges, wird Ihre Eingabe nicht übernommen und es erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.
- Abfahrt** Geben Sie hier die Abfahrtszeit des Zuges für den außerplanmäßigen Halt am Bahnhof ein. Wählen Sie zunächst den Abfahrtstag (dies ist notwendig falls der Zug über den Tageswechsel hinaus verkehrt). Danach geben Sie in das zweite Eingabefeld die genaue Uhrzeit der Abfahrt am Bahnhof ein. Die Uhrzeit muss im Format „hh:mm“ oder „h:mm“ eingegeben werden. Überschneidet sich die von Ihnen eingegebene Abfahrtszeit für den außerplanmäßigen Halt mit einer bereits vorhandenen An-/Abfahrtszeit an einem bereits bestehenden planmäßigen Halt auf dem Laufweg des Zuges, wird Ihre Eingabe nicht übernommen und es erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.
- Zusatzinfo** In dieses Feld können Sie zusätzliche Informationen (z. B. Begründung für den außerplanmäßigen Halt) als internen Freitext einstellen.

Über den Button "Übernehmen" wird der außerplanmäßige Halt übernommen und an das Reisendeninformationssystem von DB Station&Service AG übermittelt. Sie gelangen zurück zum Dialog "Zug bearbeiten". Die vorgenommenen Änderungen werden Ihnen angezeigt und Sie ha-

ben die Möglichkeit, den Zug weiter zu bearbeiten. Mit einem Klick auf den Button "Abbrechen" werden alle Ihre Eingaben und Änderungen verworfen. Sie gelangen zurück zum Dialog "Zug bearbeiten".

! Achtung: Bitte beachten Sie, dass das System anhand der eingegebenen Ankunfts- und Abfahrtszeit den außerplanmäßigen Halt in den Laufweg des Zuges einordnet. Falsche Eingaben führen demnach zu falschen Zuglaufdarstellungen im Reisendeninformationssystem. Es erfolgt keine Prüfung auf Plausibilität Ihrer Eingabe. Die Ankunfts- /Abfahrtszeit des Zuges am Bahnhof ist eine Pflichtangabe.

! Achtung: Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen eingegebenen Daten an das Interne ReisendenInformations System der DB Station&Service AG übertragen und über Fahrgastinformationsanlagen und Dynamische Schriftanzeiger angezeigt werden

3.4.9 Zusatzinformationen anzeigen



Abbildung 17 - Zug Zusatzinformationen

Durch einen Klick in der Spalte „Zusatzinformationen“ in der Maske „Zug bearbeiten“ gelangen Sie auf die Maske Zusatzinformationen (Abbildung 17) in der Sie eine Informationsübersicht zu einem Zug an dem ausgewählten Halt erhalten.

In dieser Übersicht werden Ihnen alle Meldungen angezeigt, die während des Zuglaufs durch einen Anwender eingegeben worden sind. Jede Zeile enthält genau eine erzeugte Meldung für einen Zug. Die Meldungen sind chronologisch sortiert. Die neusten Meldungen werden zuerst angezeigt. Im Folgenden sind die einzelnen Tabellenattribute beschrieben.

- Zeit** Hier sehen Sie die Zeit, zu der eine Meldung erfasst worden ist.
- Externer Meldungstext** Hier sehen Sie den externen Meldungstext, den Sie bei der Erstellung der jeweiligen Abweichungsinformation erzeugen. Diese Informationen werden dazu benutzt, den Kunden am Bahnhof zu Abweichungen zu informieren. Es gibt auch Informationen, welche nur aus einem internen Text bestehen. In diesem Fall bleibt das Feld leer.
- Interner Meldungstext** Hier sehen Sie den internen Meldungstext der eine detailliertere Ergänzung zu dem vorhandenen externen Meldungstext darstellt. Wenn kein interner Freitext mit angegeben wurde, so bleibt das Feld leer.

Mit einem Klick auf den Button „Zurück“ gelangen Sie auf die Maske „Zug bearbeiten“ zurück.

3.5 Großstörungsmeldung anlegen

The screenshot shows the 'DB Station&Service AG' web interface. The top navigation bar includes 'Startseite | Kontakt | Info'. The main content area is titled 'Sie sind hier: Anmeldung > Großstörungsmeldungen'. Below this, there is a section for 'Information' and a table of 'Großstörungsmeldungen' (Major Disturbance Reports).

The 'Störungsübersicht' (Disturbance Overview) table is highlighted with a red box and contains the following data:

externer Meldungstext	interner Meldungstext	Beginn	Ende	Bahnhöfe	
Polizeiliche Ermittlung	Laufende Ermittlungen	22.02.2017 13:30	22.02.2017 15:30	Frankfurt(Main)Hbf Frankfurt(Main)Ost Frankfurt(Main)Süd	beenden
Signalstörung	Ausfall der Anlagen	22.02.2017 13:32	22.02.2017 15:30	Eberbach Eberbach Eppertshausen Eppertshausen	beenden

The 'Großstörung anlegen' (Create Major Disturbance) form is highlighted with a green box and includes the following fields:

- externer Meldungstext: Polzeiliche Ermittlung
- interner Meldungstext: (empty)
- Zeit: Beginn: 22.02.2017 13:33
- Zeit: Ende: 22.02.2017 13:33
- Bahnhof: Frankfurt(Main)Hbf, Frankfurt(Main)Ost, Frankfurt(Main)Süd, Groß-Umstadt Klein-Umstadt, Groß-Umstadt Mitte, Groß-Umstadt Wiebelsbach, Hainburg Hainstadt, Hanau Hbf, Hanau Klein-Auheim, Hanau West, Hesseneck Kailbach, Hesseneck-Schöllanbach

Buttons at the bottom of the form are 'Abbrechen' and 'Hinzufügen'.

Abbildung 18 - Großstörungsmeldung

Es ist möglich, zu einem oder mehreren Bahnhöfen eine Großstörungsmeldung zu übergeben. Großstörungsmeldungen werden im Allgemeinen nur dann angelegt, wenn der Zugbetrieb Ihres Unternehmens durch äußere Einflüsse derart gestört ist, dass es Ihnen nur noch eingeschränkt

oder gar nicht mehr möglich ist, alle betroffenen Züge zeitnah zu disponieren. Im Normalfall nutzen sie die Großstörung nur, wenn der Zugbetrieb eingestellt wird.

In obigen Beispiel (Abbildung 18) sehen Sie das Dialogfenster „Großstörungsmeldungen“. Im rot markierten Bereich werden alle aktuell geltenden Großstörungsmeldungen angezeigt; über die Eingabemöglichkeiten im grün hinterlegten Feld können Sie Großstörungsmeldungen neu anlegen. Mit Hilfe des Buttons „Beenden“ hinter jeder Großstörungsmeldung wird die Laufzeit der aktuellen Großstörungsmeldung auf die aktuelle Uhrzeit gesetzt und somit beendet.

Großstörung anlegen

Um ein Großstörung anzulegen, klicken Sie auf der Seite „Zugsuche“ auf den Button „Großstörungsmeldungen“. Es öffnet sich das oben beschriebene Dialogfenster.

- Externer Meldungstext** Im hier hinterlegten Dropdownfeld steht Ihnen eine Auswahl an standardisierten Gründen zu Verfügung, die eine Großstörung auslösen können. Der von Ihnen hier ausgewählte Grund wird den Reisenden gegenüber kommuniziert.
- Interner Meldungstext** Im Feld „interner Meldungstext“ können Sie eine Ergänzung zum externen Meldungstext eingeben. Dieser enthält nähere Anmerkungen zum ausgewählten Vorfall und ist ausschließlich zur weiteren Information der Mitarbeiter im Reisendeninformationsdienst der DB Station&Service AG bestimmt. Die Länge des internen Meldungstextes ist auf 196 Zeichen begrenzt.
- Zeit Beginn** Hier definieren Sie den Gültigkeitsbeginn der Großstörungsmeldung. Das Datum darf in der Zukunft liegen, aber nicht in der Vergangenheit.
- Zeit Ende** Hier definieren Sie den Zeitpunkt, ab wann eine Großstörungsmeldung automatisch aufgehoben und beendet wird. Dieses Datum darf nicht vor dem Beginn der Großstörungsmeldung liegen.
- Bahnhof** Im Dropdownfeld werden alle Bahnhöfe angezeigt, die durch Ihr Unternehmen angefahren werden. Das heißt sie können auch nur für diese Bahnhöfe Großstörungsmeldungen einstellen. Mit Hilfe des Buttons  werden die Bahnhöfe, für welche die Großstörungsmeldung gelten soll, ausgewählt.

Haben Sie alle benötigten Informationen eingetragen, so können Sie nun den Button „Hinzufügen“ klicken, um die Großstörungsmeldung an IRIS zu übertragen.

 **Achtung:** Wird eine Großstörungsmeldung angelegt, kann Sie nicht mehr bearbeitet sondern nur noch beendet werden. Klicken Sie dazu auf den Button „Beenden“ hinter der jeweiligen Großstörungsmeldung

 **Achtung:** Bitte beachten Sie, dass ausschließlich Großstörungsmeldungen, die mit dem standardisierten Text „Bahnbetrieb vorübergehend eingestellt“ von Ihnen übermittelt werden, über die Dynamischen Schriftanzeiger angezeigt werden können. In diesen Fällen wird für die Reisendeninformation ein allgemein gehaltener Text „ Bahnbetrieb für Züge der yx-Bahn vorübergehend eingestellt“ kommuniziert. Alle anderen Großstörungsmeldungen werden nicht über die Dynamischen Schriftanzeiger kommuniziert.

3.6 Sonderzug anlegen

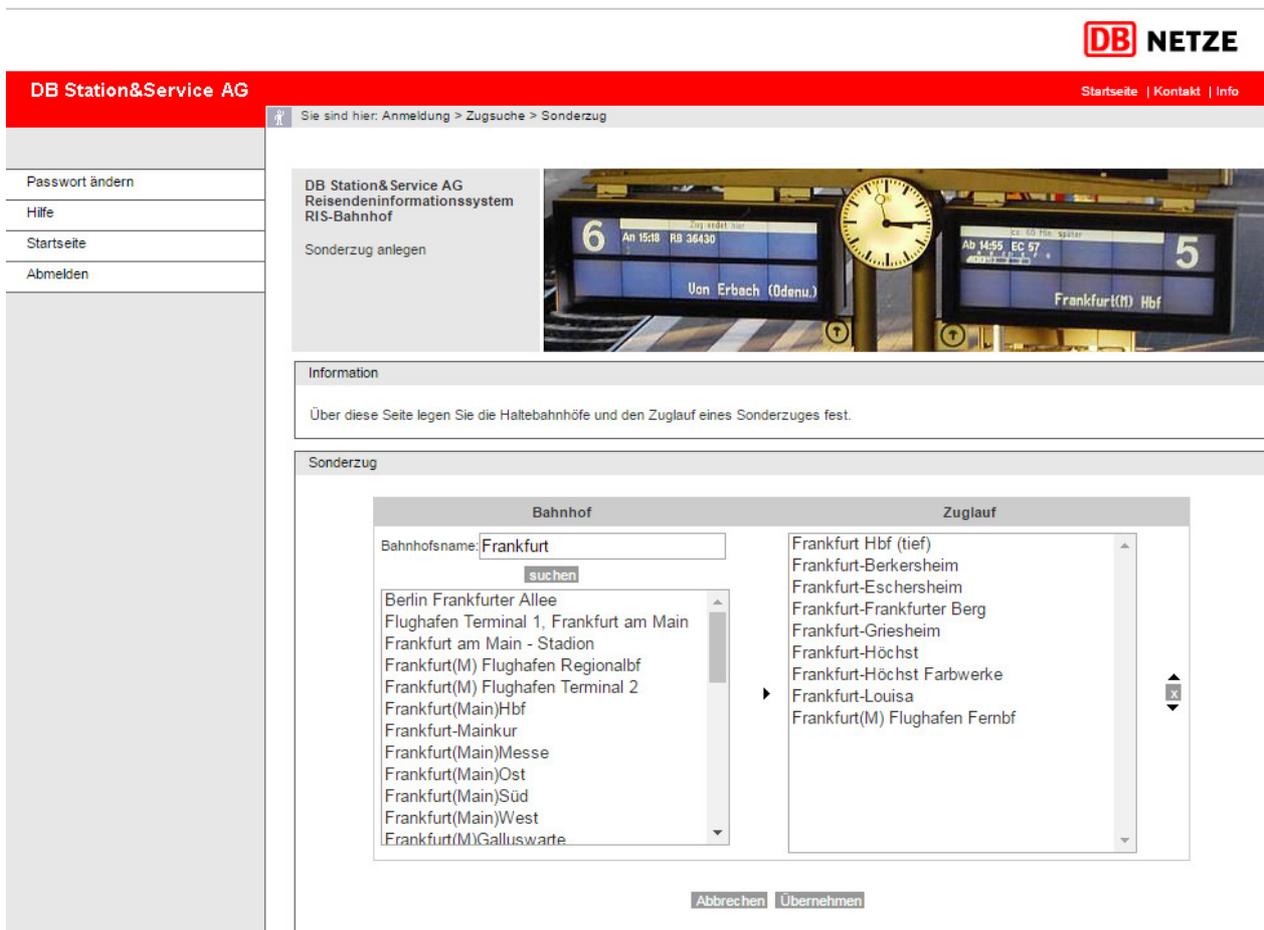


Abbildung 19 - Zuglauf anlegen

Über einen Klick auf der Startseite auf den Button „Sonderzug anlegen“ gelangen sie auf die in Abbildung 19 dargestellte Maske. Mit dieser Maske können Sie den Zuglauf eines Sonderzuges anlegen. Bei einem Sonderzug handelt es sich um einen Zug, der zusätzlich zu den im veröffentlichten Fahrplan enthaltenen Regelzügen eingestellt wird. Er hat keinen Bezug zu einem anderen konkreten Zug.

Die dargestellte Tabelle ist unterteilt in eine Bahnhofssuche auf der linken Seite und die Darstellung des Zuglaufs auf der rechten Seite.

Zum Anlegen des Zuglaufs geben Sie bitte im Feld „Bahnhofsname“ den Bahnhofsnamen, an welchem der Zug halten soll ein. Mit einem Klick auf den Button „Suchen“, wird der Bahnhof im unteren Feld übernommen. Ist der Bahnhofsnamen nicht eindeutig, so werden Ihnen alle ähnlichen Ergebnisse zu dem gesuchten Begriff in der darunterliegenden Liste angezeigt. Mit einem Mausklick auf den Bahnhof wählen Sie den gesuchten Bahnhof aus. Mit dem Button >> wird der Bahnhof in die Spalte „Zuglauf“ übernommen.

In der Spalte „Zuglauf“ haben Sie die Möglichkeit, mit dem Button einen Bahnhof aus der Liste wieder zu löschen oder mit den Buttons und den gewünschten Bahnhof nach oben oder unten zu verschieben, um so die Reihenfolge der Haltestellen festzulegen. Der in der Spalte „Zuglauf“ an oberster Stelle angezeigte Bahnhof ist der Startbahnhof, der an unterster Stelle angezeigte Bahnhof ist der Endbahnhof.

Durch Betätigen des Buttons „Übernehmen“ wird der Zuglauf des Sonderzuges übernommen und Sie gelangen auf die nachfolgend abgebildete Dialogseite.

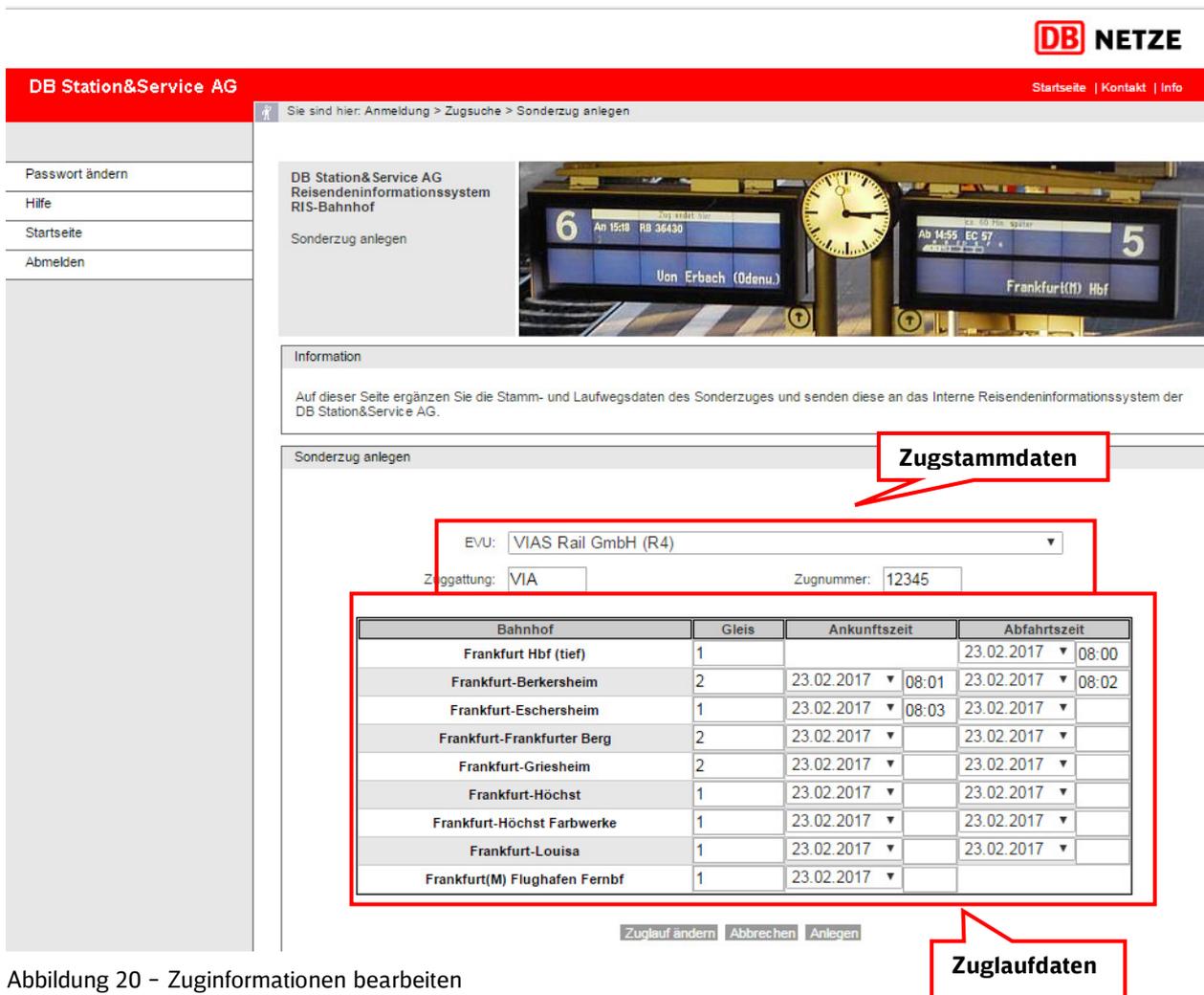


Abbildung 20 - Zuginformationen bearbeiten

Auf der in Abbildung 20 dargestellten Seite können Sie nun weitere Einzelheiten zu dem vorher erfassten Zuglauf eingeben.

Zugstammdaten

Im oberen Teil der Maske kann über das Dropdownfeld „EVU“ das EVU ausgewählt werden, für das der Sonderzug erstellt werden soll. Im Feld „Zuggattung“ wird das Produkt oder die Gattung Ihres Zuges erfasst. So kann der Zug beispielsweise mit der Gattung Regionalexpress (RE) oder Regionalbahn (RB) oder auch mit dem EVU-Kürzel (z.B. VIA, ALX, MRB usw.) fahren. Im Feld „Zugnummer“ wird die dem Zug zugewiesene Zugnummer eingetragen. Ist-Daten aus den Systemen der DB Netz AG können nur richtig zugeordnet werden, wenn die von Ihnen eingegebene Zugnummer korrekt ist und der Zugnummer, wie Sie sie von der DB Netz AG erhalten haben entspricht.

Zuglaufdaten

Im unteren Teil der Maske ist es möglich die Zuglaufdaten der einzelnen Halte einzustellen. In der dargestellten Tabelle entspricht eine Zeile immer einem Bahnhof mit dem Feld „Gleis“ und den Feldern „Ankunftszeit“ und „Abfahrtszeit“. Bitte tragen Sie hier das jeweilige Abfahrts- bzw. Ankunfts-gleis (soweit bekannt) und die jeweils geplanten Ankunfts- und Abfahrtszeiten ein.

Wurden alle Daten für den Sonderzug eingestellt, so können diese mit einem Klick auf den Button „Anlegen“ an das System übernommen werden. Mit einem Klick auf den Button „Abbrechen“ wird

der aktuelle Vorgang gestoppt und es wird kein Sonderzug angelegt. Mit einem Klick auf den Button „Zuglauf ändern“ gelangen Sie auf die in Abbildung 19 dargestellte Maske und Sie können den zuvor angelegte Zuglauf nochmals überarbeiten.

! **Achtung:** Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen eingegebenen Daten an das Interne ReisendenInformations System der DB Station&Service AG übertragen und über Fahrgastinformationsanlagen und Dynamische Schriftanzeiger angezeigt werden.

3.7 Ersatz- oder Zusatzzug anlegen

The screenshot shows the 'Ersatz-/Zusatzzug anlegen' page. At the top, there is a navigation bar with 'DB Station&Service AG' and links for 'Startseite', 'Kontakt', and 'Info'. Below this is a breadcrumb trail: 'Sie sind hier: Anmeldung > Zugsuche > Ersatz-/Zusatzzug anlegen'. A sidebar on the left contains links for 'Passwort ändern', 'Hilfe', 'Startseite', and 'Abmelden'. The main content area features a header with 'DB Station&Service AG Reisendeninformationssystem RIS-Bahnhof' and 'Ersatz-/Zusatzzug anlegen'. Below this is an 'Information' section with instructions. The main form area is titled 'Ersatz-/Zusatzzug für Zug VIA 25274 anlegen' and includes input fields for 'Zuggattung: VIA' and 'Zugnummer:'. There are radio buttons for 'Ersatzzug' (selected) and 'Zusatzzug'. Below the form is a table of train routes:

Bahnhof	Gleis	Ankunftszeit	Abfahrtszeit
Groß-Umstadt Webelsbach	2		22.02.2017 ▼ 14:40
Groß-Umstadt Mitte	1	22.02.2017 ▼ 14:43	22.02.2017 ▼ 14:44
Groß-Umstadt Klein-Umstadt		22.02.2017 ▼ 14:48	22.02.2017 ▼ 14:49
Babenhhausen Langstadt		22.02.2017 ▼ 14:52	22.02.2017 ▼ 14:52
Babenhhausen(Hess)	3	22.02.2017 ▼ 14:56	22.02.2017 ▼ 15:01
Seligenstadt(Hess)	1	22.02.2017 ▼ 15:07	22.02.2017 ▼ 15:08
Hainburg Hainstadt	2	22.02.2017 ▼ 15:11	22.02.2017 ▼ 15:14
Hanau Klein-Auheim	1	22.02.2017 ▼ 15:17	22.02.2017 ▼ 15:17
Hanau Hbf	106	22.02.2017 ▼ 15:22	

Below the table, there is a checkbox 'Referenzierten Zug komplett ausfallen lassen?' and three buttons: 'Zuglauf ändern', 'Abbrechen', and 'Anlegen'.

Abbildung 21 - Zuginformationen bearbeiten

Über einen Klick auf den Button „Anlegen“ in der Spalte „Ersatz-/ Zusatzzug anlegen“ hinter einem entsprechenden Zug in der Zugauswahlliste (siehe Kapitel 0), legen Sie einen Ersatz- bzw. Zusatzzug an.

Es wird unterschieden zwischen einem Zusatzzug (als Entlastungszug zu einem verkehrenden Zug) und einem Ersatzzug (zu einem ausgefallenen Zug). Das heißt, beide Zugarten beziehen sich auf einen anderen Zug, es wird daher der Zuglauf vom vorher ausgewählten Zug kopiert.

Bei einem Ersatzzug werden alle Daten des ausgewählten (ausfallenden) Zuges (einschl. der Gleisangaben, Ankunfts- und Abfahrtszeiten) übernommen; es muss lediglich die für den Ersatz-

zug vergebene Zugnummer in das dafür vorgesehene Feld eingetragen werden. Ist-Daten aus den Systemen der DB Netz AG können nur richtig zugeordnet werden, wenn die von Ihnen eingegebene Zugnummer korrekt ist und der Zugnummer, wie Sie sie von der DB Netz AG erhalten haben entspricht. Bei einem Zusatzzug wird ausschließlich der Laufweg des Zuges übernommen, für den ein Zusatzzug als Entlastung geplant ist. Die Felder „Gleis“, „Ankunftszeit“ und „Abfahrtszeit“ sind in diesem Fall leer. Bitte tragen Sie hier das jeweilige Abfahrts- bzw. Ankunftsgleis (so weit bekannt), die jeweils geplanten Ankunfts- und Abfahrtszeiten und die für den Zusatzzug vergebene Zugnummer in das dafür vorgesehene Feld ein.

Sollte der Zuglauf des Ersatz-/Zusatzzuges von dem des ausgewählten Planzuges abweichen, so kann mit einem Klick auf den Button „Zuglauf ändern“ der Zuglauf bearbeitet (ergänzt, verändert) werden. Es erscheint die nachfolgend dargestellte Dialogseite (Abbildung 22)

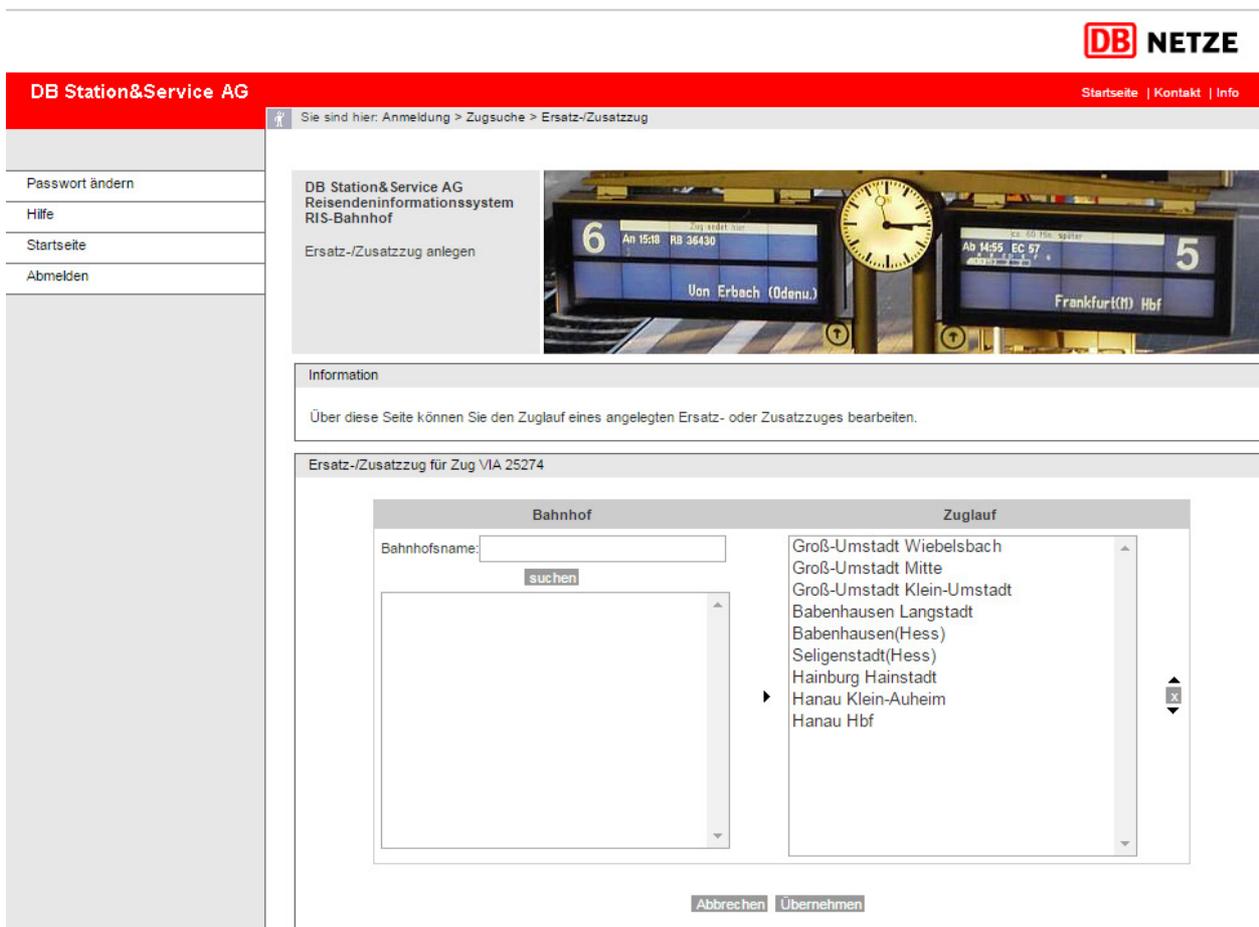


Abbildung 22 - Zuglauf bearbeiten

Sie haben hier die Möglichkeit, den Zuglauf zu bearbeiten. Im Unterschied zu dem Anlegen eines Sonderzuges, ist hier bereits in der Spalte „Zuglauf“ ein Zuglauf hinterlegt. Sie können aus diesem Haltebahnhöfe entfernen, neue Haltebahnhöfe hinzufügen oder die Reihenfolge der Haltebahnhöfe verändern. Die Bearbeitung erfolgt analog der Beschreibung unter Kapitel 3.6 „Zuglauf für Sonderzug anlegen.“ Mit einem Klick auf den Button „Übernehmen“ werden die Änderungen am Zuglauf übernommen. Mit einem Klick auf den Button „Abbrechen“ werden die Änderungen des Zuglaufs verworfen.

! **Achtung:** Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen eingegebenen Daten an das Interne ReisendenInformations System der DB Station&Service AG übertragen und über Fahrgastinformationsanlagen und Dynamische Schriftanzeiger angezeigt werden.

4 Zugangsvoraussetzungen

4.1 Fachliche Voraussetzungen

Um Zugriff auf die Webschnittstelle IRIS-NE zu erhalten benötigen Sie einen Zugang zum System. Dieser muss über Ihr Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) bei der DB Station&Service AG beantragt werden.

Die Beantragung erfolgt über:

DB Station&Service AG
RIS-Bahnhof
Weilburgerstraße 22
60326 Frankfurt

Telefon: 069 265-24328 oder - 24330
Mail: RIS-Bahnhof@deutschebahn.com

4.2 Technische Voraussetzungen

Grundsätzlich kann die Web-Schnittstelle mit jedem handelsüblichen Computer auf Windows, Linux oder Macintosh Basis genutzt werden, der einen internetfähigen Browser mit Java Script Unterstützung zu Verfügung stellt.

Allerdings ist die Schnittstelle auf den Internet Explorer ab 7 von Microsoft optimiert. Sollte abweichend hiervon ein anderer Browser genutzt werden, so kann es zu Abweichungen in der Darstellung kommen.

4.3 Meldewege

Werden im produktiven Betrieb Fälle bekannt, wo durch die Informationsmedien der DB Station&Service AG **fachliche falsche Informationen** kommuniziert wurden, obwohl über die Web-Schnittstelle die Daten korrekt übertragen werden, so ist die fachliche Betriebsführung von IRIS zu informieren:

Fachbetriebsführung IRIS
DB Station&Service AG
Tel: 069-265 24328 oder - 24330
Email: RIS-Bahnhof@deutschebahn.com

Technisch bedingte Fehler der Schnittstelle, z.B. Nichterreichbarkeit werden durch das Incidentmanagement der DB System GmbH unter der nachfolgenden Rufnummer behandelt:

IT Service Desk
DB System GmbH
Tel: 0361-4308200
Stichworte: IRIS, IRIS-Eingang, Web-Schnittstelle IRIS-NE

5 Glossar

Abkürzung/Begriff	Erläuterung
DB Netz AG	Unternehmen des Deutschen Bahn Konzerns, betreibt die Schieneninfrastruktur in Deutschland
DSA	Dynamischer Schriftanzeiger Leuchtschriftanzeiger, die insbesondere an kleinen Bahnhöfen zur Anwendung kommen. Die DSA informieren die Fahrgäste per Laufschrift und Ansage über Abweichungen im Bahnverkehr.
Ersatzzug	Ist ein Zug, der als Ersatz zu einem ausgefallenen Zug eingestellt wird.
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen, Betreiber eines oder mehrerer Züge
Externer Verteiler	Datenschnittstelle zwischen DB Netz AG und potentiellen Abnehmern (DB Station&Service AG, EVU usw.) zur Übergabe von Zuglauf- und Gleiswechselfmeldungen)
IRIS	<p>Internes ReisendenInformations System IRIS ist eine IT-Anwendung, die deutschlandweit in den Verkehrsstationen eingesetzt wird und den Mitarbeitern der DB Station&Service AG sowohl die Fahrplandaten aller Züge als auch die jeweils aktuelle Betriebslage bahnhofs- und zugbezogen zur Verfügung stellt. Grundlage der in IRIS dargestellten aktuellen Zugdaten sind die auf dem Streckennetz der DB Netz AG für alle EVU automatisch erfassten Zugfahrtinformationen und die über diese Webschnittstelle übermittelten zugbezogenen Meldungen.</p> <p>Die DB Station&Service AG stellt sicher, dass die in IRIS vorliegenden Informationen vollständig und zeitaktuell an alle verfügbaren Abnehmer in den Bahnhöfen der DB Station&Service AG (Ansager, Servicepersonal, Fahrgastinformationsanlagen, Dynamische Schriftanzeiger usw.) weitergeleitet und im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten zur Reisendeninformation verwendet werden</p>
Ist-Daten, (Ist-Meldung)	Aktuelle Daten, die die momentane Betriebslage für einen Zug wiedergeben. Dazu gehören die Ist-Ankunft (= tatsächliche Ankunft an einem Bahnhof im Laufweg des Zuges) und die Ist-Abfahrt (= tatsächliche Abfahrt an einem Bahnhof im Laufweg des Zuges)
Prognoseautomat	<p>Während jeder Zugfahrt werden Zuglaufmeldungen und Gleiswechsel im Streckenbereich der DB Netz AG erfasst und über den Externen Verteiler an IRIS übermittelt. IRIS enthält einen sogenannten Prognoseautomaten. Dieser errechnet anhand der aktuellen Zuglaufmeldungen eines Zuges Prognosen für Ankunft und Abfahrt an den Bahnhöfen im Restlaufweg.</p> <p>Die Berechnung der Prognosen für die Bahnhöfe im Restlaufweg des Zuges erfolgt ohne Berücksichtigung von Streckenbesonderheiten (z.B. Fahrzeitreserven). Nachfolgende Kriterien fließen in die Prognoseberechnung mit ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Mindeststandzeit eines Zuges (Zeit, die ein Zug mindestens an einem Bahnhof stehen muss, bevor er weiterfahren kann z. B. für den Ein- und Ausstieg von Reisenden, das Koppeln von Zugteilen usw.) • Der Flügelkonfliktwert (Zeitdauer, die bei Vereinigung zweier Züge zum Tragen kommt. Er gibt an, wie lange ein bereits angekommener Zug nach seiner möglichen Abfahrt auf den

	<p>verspäteten Flügelzug wartet).</p> <p>Die Werte für Mindeststandzeit und Flügelkonfliktwert sind für ein EVU an allen Bahnhöfen identisch. Der voreingestellte Standardwert für die Mindeststandzeit beträgt 1 Minute; die Voreinstellung für die Berücksichtigung des Flügelkonfliktwerts steht auf „aus“. Diese Werte können in Absprache geändert werden.</p>
Sonderzug	Ist ein Zug, der zusätzlich zu den im öffentlichen Fahrplan enthaltenen Regelzügen eingestellt wird. Er hat keinen Bezug zu einem anderen Zug.
Zusatzzug	Ist ein Zug der als Entlastungszug zu einem verkehrenden Regelzug eingestellt wird.